WAECO
mobile solutions

MagicSpeed MS300

Geschwindigkeitsregler
Montage- und Bedienungsanleitung

Cruise control
Installation and Operating Manual

MagicSpeed MS300

WAECO
mobile solutions

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1.0 Einführung 2
2.0 Hinweise zur Benutzung der Einbauanleitung 3
3.0 Allgemeine Sicherheits- und Einbauhinweise 3-4
4.0 Einbauvoraussetzungen 5
5.0 Benötigtes Werkzeug 5
6.0 Lieferumfang 6-7
7.0 Einbau des Vakuum-Servogerätes 8-12
8.0 Verkabelung und Montage des Elektronikmoduls 13-17
9.0 Montage des Kupplungsschalters 18
10.0 Montage des Bedienteils 18-19
11.0 Bedienung des Geschwindigkeitsreglers MagicSpeed MS300 20-21
12.0 Erstinbetriebnahme und Probefahrt 21-22
13.0 Einstellung der Mikroschalter 23
14.0 Sicherheitshinweise 24
15.0 Fehlersuche - Leitfaden 24-27

1.0 EINFÜHRUNG

Mit der **MagicSpeed MS300**, dem automatischen Geschwindigkeitsregler, fahren Sie immer so schnell, wie Sie wollen. Und nie schneller, als Sie dürfen.
Sobald Sie Ihre Wunschgeschwindigkeit erreicht haben, geben Sie diese per Knopfdruck in einen Mikrocomputer ein. Dieser vergleicht sie permanent mit der tatsächlichen Geschwindigkeit. Jede Differenz wird automatisch korrigiert.
Diese Einbauanleitung enthält alle Erläuterungen und Hinweise, die für den ordnungsgemäßen Einbau von **MagicSpeed MS300** notwendig sind. Daher bitte die Anleitung aufmerksam lesen, bevor Sie mit dem Einbau beginnen.
Der Einbau von **MagicSpeed MS300** setzt allgemeine Grundkenntnisse der Kfz-Technik voraus und muß sehr sorgfältig durchgeführt werden, da in einigen Bereichen die Fahrzeugsicherheit berührt wird, so z.B. bei der Anlenkung des Bowdenzuges an der Drosselklappenbetätigung bzw. an der Regelstange bei Dieselpumpen.

Das **MagicSpeed MS300** kann in fast alle Kraftfahrzeuge mit 12 V Bordspannung eingebaut werden, unabhängig davon, ob ein Automatik- oder ein Schaltgetriebe vorhanden ist.

Der Lieferumfang schließt alle mechanischen und elektrischen Bauteile ein, die zum Einbau ins Fahrzeug notwendig sind.

CONTENTS

Page

1.0 Introduction 2
2.0 Information for using these installation instructions 3
3.0 General safety and installation instructions 3-4
4.0 Prerequisities for installation 5
5.0 Tools required 5
6.0 Delivery Kit 6-7
7.0 Installing the vacuum servo unit 8-12
8.0 Wiring and assemply of the electronic module 13-17
9.0 Installing the clutch switch 18
10.0 Installing the command module 18-19
11.0 Operating the MagicSpeed MS300 cruise control 20-21
12.0 Inital operation and road test 21-22
13.0 Adjusting the dip switch 23
14.0 Safety information 24
15.0 Troubleshooting 24-27

1.0 INTRODUCTION

With the **MagicSpeed MS300** automatic cruise control, you can always drive just as fast as you want. But never faster than allowed.
As soon as you have reached the desired speed, simply enter it in the microcomputer at the touch of a button. The microcomputer constantly compares the actual speed with the setting. Any deviation is automatically corrected.
These instructions contain all the explanations and information needed to install the **MagicSpeed MS300** in the proper manner. Therefore please read them carefully before beginning with installation work.
Installing the **MagicSpeed MS300** requires a general knowledge of motor vehicle technology and must be done very carefully because in some areas the safety of the vehicle may be affected, for instance at the connection of the Bowden wire to the throttle control mechanism or the control lever of the diesel pumps.

The **MagicSpeed MS300** can be fitted in almost any vehicles with 12 volt electrics, regardless of whether it has manual or automatic transmission.

The delivery kit includes all the mechanical and electrical components needed for installation.

2.0 HINWEISE ZUR BENUTZUNG DER EINBAUANLEITUNG

Warnung! Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Personen- oder Materialschäden führen.

Achtung! Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Materialschäden und beeinträchtigt die Funktion der MagicSpeed MS300.

Damit der Einbau ohne Schwierigkeiten stattfindet, diese Einbauanleitung und die Bedienungsanleitung vor Beginn der Montage durchlesen. Beachten Sie auch den Punkt "Voraussetzungen zum Einbau der MagicSpeed MS300 auf Seite 5.

3.0 ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND EINBAUHINWEISE

Warnung! Wegen Kurzschlußgefahr vor Arbeiten an der Fahrzeugelektrik immer den Minuspol abklemmen. Bei Fahrzeugen mit Zusatzbatterie ebenfalls den Minuspol abklemmen.

Warnung! Unzureichende Leitungsverbindungen können zur Folge haben, daß durch Kurzschluß:

- Kabelbrände entstehen
- der Airbag ausgelöst wird
- elektronische Steuerungseinrichtungen beschädigt werden
- elektrische Funktionen (Blinker, Bremslicht, Hupe, Zündung, Licht) ausfallen

Beachten Sie deshalb folgende Hinweise:

Bei Arbeiten an den Leitungen gelten folgende Klemmbezeichnungen:

30 (Eingang von Batterie Plus direkt)
15 (Geschaltetes Plus, hinter Batterie)
31 (Rückleitung ab Batterie, Masse)

Nur isolierte Kabelschuhe, Stecker und Flachsteckhülsen verwenden. Keine Quetschverbinder (Leitungsverbinder) oder Lüsterklemmen verwenden.

Die sicherste Verbindungsart ist Kabel verlöten und isolieren. Zum Verbinden der Kabel eine Krimpzange verwenden.

Bei Kabelanschlüssen an 31 (Masse):

Das Kabel mit Kabelschuh und Zahnscheibe an eine fahrzeugeigene Masseschraube schrauben oder mit Kabelschuh und Blechschraube an das Karosserieblech schrauben.

Auf gute Masseübertragung achten!

Achtung! Beim Abklemmen des Minuspols der Batterie verlieren alle flüchtigen Speicher der Komfort- Elektronik ihre gespeicherten Daten.

Folgende Daten müssen Sie je nach Fahrzeugausstattung neu eingeben:

- Radiocode
- Fahrzeuguhr
- Zeitschaltuhr
- Bordcomputer
- Sitzposition

Hinweise zur Einstellung können Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung nachlesen.

Warnung! Im Fahrzeug montierte Teile der MagicSpeed MS300 müssen so befestigt werden, daß sie sich unter keinen Umständen (scharfes Abbremsen, Verkehrsunfall) lösen können und zu **Verletzungen der Fahrzeuginsassen** führen können.

2.0 INFORMATION FOR USING THESE INSTALLATION INSTRUCTIONS

Warning! Safety precaution: Failure to observe this warning may result in injury to persons or damage to material.

Caution! Safety precaution: Failure to observe this warning will result in damage to material and affect the proper functioning of the MagicSpeed MS300.

To ensure problem-free fitting, read these installation and operating instructions carefully before starting work. In particular, pay attention to the "Prerequisites for installation of the MagicSpeed MS300" on page 5

3.0 GENERAL SAFETY AND INSTALLATION INSTRUCTIONS

Warning! Because of the risk of short circuits, always disconnect the negative battery terminal before working on vehicle electrics. In the case of vehicles with a supplementary battery, also disconnect this negative terminal.

Warning! Improper cable connections may result in short circuits which can cause:
- cablefires
- triggering of the airbag
- damage to electronic control functions
- failure of electrical functions (blinkers, brake lights, horn, ignition, lights)

Therefore please note the following:

When working on wiring, the following terminal designations are used:

30 (input direct from positive battery terminal)
15 (switched plus, behind battery)
31 (return cable from battery, earth)

Only use insulated cable lugs, tabs and connectors. Never use crimp connections or lustre terminals.

The safest form of connection is by soldering and then insulating the connection. Use crimping pliers for connecting the cables.

For cable connections to 31 (earth):
Screw the cable with lug and tooth-lock washer to an earth screw already fitted on the vehicle or with a lug and metal screw to the bodywork.

Ensure a good connection to earth.

Caution! On disconnecting the negative terminal of the battery, all the impermanent memories of the convenience electronics will lose their stored data.

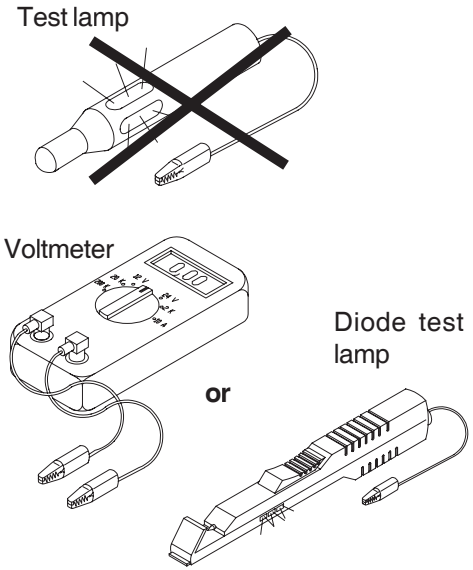
Depending on the vehicle's equipment, the following may have to be reprogrammed:
-Radio code
-Clock
-Timer
-On-board computer
- Seat position

Instructions on how to reset them can be found in the relevant operating instructions.

Warning! The components of the MagicSpeed MS300 which are mounted inside the passenger compartment must be securely fixed so that they cannot come loose and injure the vehicle's occupants under any circumstances (emergency braking, traffic accident).

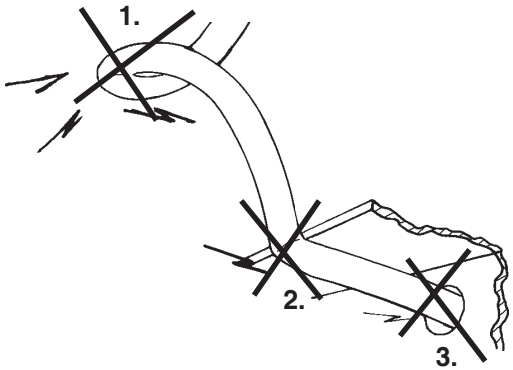
3.0 GENERAL SAFETY AND INSTALLATION INSTRUCTIONS

Caution! To check the voltage in electric cables, only a diode test lamp or voltmeter must be used. Test lamps which light up use too much current and the vehicle electronics may be damaged.

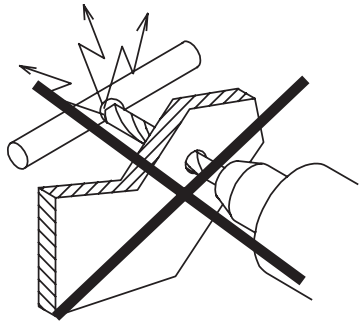


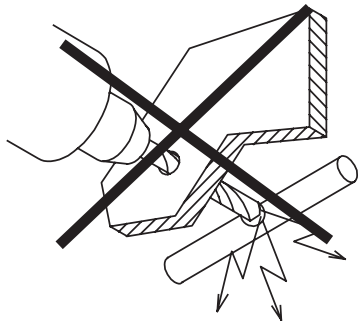
Caution! When laying electric cables, always ensure:

1. that they are not kinked or twisted
2. that they are not rubbing on sharp edges
3. that they are not laid through sharp-edged apertures without protection.

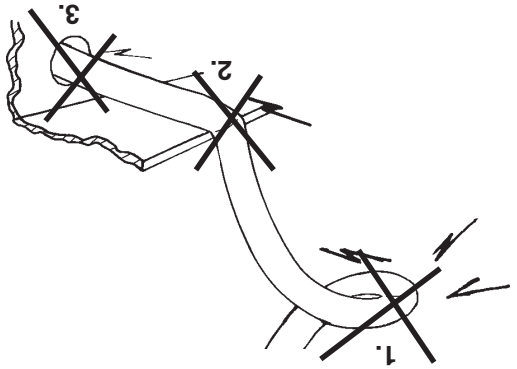


Caution! To avoid damage, always ensure that there is enough clearance for the drill bit to emerge.



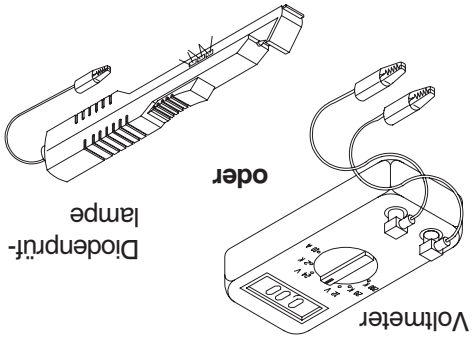


Achtung! Um Schäden zu vermeiden, auf ausreichenden Freiraum für den Bohreraustritt achten.

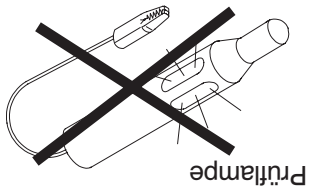


Achtung! Beachten Sie beim Verlegen der elektrischen Anschlüsse, daß diese:

1. nicht stark geknickt und verdreht werden
2. nicht an Kanten scheuern
3. nicht ohne Schutz durch scharfkantige Durchführungen verlegt werden.



Achtung! Zum Prüfen der Spannung in elektrischen Leitungen darf nur eine Diodenprüflampe oder ein Voltmeter benutzt werden. Prüflampen mit einem Leuchtkörper nehmen zu hohe Ströme auf und die Fahrzeugelektronik kann beschädigt werden.



4.0 EINBAUVORAUSSETZUNGEN

- Betriebsspannung 12 V

- Gaszug oder Gasgestänge

- Unterdruck, Vakuum

- Elektronisches Geschwindigkeits- bzw. Drehzahlsignal

5.0 BENÖTIGTES WERKZEUG

Für Einbau und Montage wird folgendes Werkzeug benötigt:

- Maßstab
- Körner
- Hammer
- Satz Metallbohrer
- Bohrmaschine oder Akkuschrauber
- Satz Schlitz- und Kreuzschraubendreher verschiedener Größen
- Flach- und Halbrundfeile
- Bleistift oder Filzstift
- Satz Ring- oder Maulschlüssel
- Knarrenkasten
- Wagenheber und Unterstellböcke

Für den elektrischen Anschluß und Überprüfung wird benötigt:

- Diodenprüflampe oder Voltmeter
- Krimpzange
- evtl. Isolierband
- Kabelbänder
- Wärmeschrumpfschlauch
- Heißluftfön
- Lötkolben
- Lötzinn

Abb. 2

Fig 2

The following tools are needed for installation and fitting:

- Measure
- Prick punch
- Hammer
- Set of metal bits
- Drilling machine or cordless screwdriver
- Set of slit and cross-head screwdrivers of different sizes
- Flat and half-round files
- Pencil or felt tippen
- Set of ring or open-jaw spanners
- Set of sockets
- Jack or vehicle stands

The following are needed for making and testing the electrical connections:

- Diode test lamp or voltmeter
- Crimping pliers
- Insulating tape
- Cable binders
- Heat-shrinkable hose
- Hot air blower
- Soldering iron
- Solder

4.0 PREREQUISITES FOR INSTALLATION

- Vehicle electrics with 12 volts

- Throttle control cable or lever

- Under-pressure, vacuum

- Electronic speed or RPM signal

5.0 TOOLS REQUIRED

6.0 LIEFERUMFANG

Lfd. Nr.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
		Bedienteilsatz	**1**
1		- Bedienteil	1
2			
3		- Steckergehäuse 4-polig	1
4			
5		- Doppelseitiges Klebeband	1
6	**AS4490A**	**Vakuum-Servogerät**	**1**
7	**WH5415A**	**Kabelsatz mit 16- und 4-poligem Kompaktstecker**	**1**
8	**AS72530**	**Elektronikmodul**	**1**
	AB11000	**Kupplungsschaltersatz**	
9		- Kupplungsschalter	1
10		- Befestigungshalter	1
11		- Blechschraube 3 x 12 mm	2
12		- Blechschraube 6,3 x 19 mm	2
13		- Doppelseitiges Klebeband	1
	AS4016B	**Montagekit**	**1**
14		- Kabelbinder	10
15		- Abzweigverbinder	4
16		- Kabeldurchführungstülle	1
17		- Steckergehäuse 3-polig	1
	AS72920	**Bowdenzugmontagesatz**	**1**
18		- Kugelkettenanschluß (große Öse)	1
19		- Kugelkettenkupplung	1
20		- Schrumpfschlauch	1
22		- Bowdenzugklemme	1
23		- Drahtseilverbindungsstück	3
24		- Gummiring	1
25		- Zahnscheibe M 5	3
26		- Mutter M 5	3
27		- Schraube M 5 x 15	3
28		- Blechschraube 6,3 x 19 mm	4
29		- T-Stück f. Unterdruckanschluß	3
30		- Schraube M 6	2
31		- Mutter M 6	2
32		- Montagewinkel f. Bowdenzug	1
33		- Zughebel	1
34		- Kugelkettenanschluß (kleine Öse)	1
35		- Schraube M 5	1
36		- Mutter M 5	2
37		- Federring	1
38		- Spezial-Zahnscheibe	1
39		- Stecker-Demontagehilfe	1
40		- Doppelseitiges Klebeband	1
41		- Blechschraube 4,2 x 12 mm	4
42		**Unterdruckleitung**	**1**

6.0 DELIVERY KIT

Serial No.	Art. No.	Description	Quantity
		Command module kit	**1**
1		- Command module	1
2			
3		- Connector housing 4 pol.	1
4			
5		- Double-sided adhesive tape	1
6	**AS4490A**	**Vacuum servo unit**	**1**
7	**WH5415A**	**Cable set with 16-pin and 4-pin connector**	**1**
8	**AS72530**	**Electronic module**	**1**
	AB11000	**Clutch switch kit**	
9		- Clutch switch	1
10		- Fixing bracket	1
11		- Metal screws 3 x 12 mm	2
12		- Metal screws 6.3 x 19 mm	2
13		- Double-sided adhesive tape	1
	AS4016B	**Installation kit**	**1**
14		- Cable binders	10
15		- Junction connector	4
16		- Cable bush	1
17		- 3-pin connector	1
	AS72920	**Bowden wire kit**	**1**
18		- Bead chain connector (big ring)	1
19		- Bead chain coupling	1
20		- Protective shrink hose	1
22		- Bowden clamp	1
23		- Wire linkage	3
24		- Rubber ring	1
25		- Tooth-lock washers M 5	3
26		- Nuts M 5	3
27		- Bolts M 5 x 15	3
28		- Metal screws 6.3 x 19 mm	4
29		- T pieces for vacuum connection	3
30		- Bolts M 6	2
31		- Nuts M 6	2
32		- Mounting bracket for Bowden wire	1
33		- Throttle bracket	1
34		- Bead chain connector (small ring)	1
35		- Bolt M 5	1
36		- Nut M 5	2
37		- Spring washer	1
38		- Special tooth-lock washer	1
39		- Disconnector	1
40		- Double-sided adhesive tape	1
41		- Metal screws 4,2 x 12 mm	4
42		**Vacuum hose**	**1**

6.0 LIEFERUMFANG

Abb. 3

- 7 -

Fig. 3

6.0 DELIVERY KIT

7.0 EINBAU DES VAKUUM-SERVOGERÄTES

Abb. 7.0

Das Vakuum-Servogerät (6) dient zum Regulieren der Drosselklappenstellung und zur Kontrolle der Fahrgeschwindigkeit. Der Bausatz enthält ein Vakuum-Servogerät mit einem flexiblen Bowdenzug. Bevorzugte Montageorte im Motorraum sind die Spritzwand und der Innenkotflügel. Achten Sie darauf, daß Temperaturen von 100°C nicht überschritten werden, um Beschädigungen der Elektronik und Mechanik zu vermeiden. Die Abb. 7.1 - 7.5 zeigen eine Reihe von Methoden zur Befestigung des Seils am Vergaser. Die folgenden Punkte beschreiben die Befestigung des Seils am Vergaser. Um eine einwandfreie Funktion des Geschwindigkeitsreglers zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, daß das Gasgestänge sich in einem guten Zustand befindet, (z. B. nicht ausgeschlagen, nicht festgefressen etc.). Hat Ihr Fahrzeug einen Einspritzmotor, bezieht sich der Einbau auf das Drosselklappengestänge und nicht auf den Vergaser und bei Dieselmotoren auf die Dieseleinspritzpumpe.

1. Stellen Sie fest, welche Methode Sie zum Anbringen der Kugelkette am Gasgestänge wählen.

   Hinweis: Der max. Arbeitsweg des Vakuum-Servogerätes beträgt ca. 40 mm. Wählen Sie einen Befestigungspunkt am Gasgestänge, der den gesamten Arbeitsweg ausnutzt. Ein zu kleiner Arbeitsweg bedeutet eine zu hohe Beanspruchung des Vakuum-Servogerätes. Ein Befestigungspunkt am Gasgestänge, der mehr als 40 mm Arbeitsweg zwischen Standgas und Vollgas erfordert, bedeutet, daß die Regelung den Zustand „Vollgas“ nicht erreicht. Mehr als 20° seitlicher Zug sind nicht zugelassen.

2. Nehmen Sie die Blechschrauben (28) und befestigen Sie das Vakuum-Servogerät am inneren Kotflügel oder an der Spritzwand des Fahrzeuges.

3. Befestigen Sie die Kugelkette mit Hilfe des Kugelkettenanschlußes (18 und 34) oder aber mit dem Drahtseil (23) und Kupplung (19) an der Drosselklappe des Vergasers, der Einspritzanlage oder an der Einspritzpumpe (siehe Abb. 7.1 bis 7.6).

ACHTUNG!	Die Kugelkette muß so lang sein, daß sie genügend durchhängt, wenn das Gaspedal durchgetreten wird.

VORSICHT!	Der Bowdenzug muß von rotierenden oder heißen Flächen bzw. Teilen ferngehalten werden.

4. Befestigen Sie den Bowdenzug am Motor, aber ziehen Sie den Bowdenzug noch nicht fest an (Abb. 7.6). Nun spannen Sie den Bowdenzug so, daß die Kugelkette leicht durchhängt. Vergewissern Sie sich, daß der Vergaser oder die Einspritzpumpe in Leerlaufstellung ist (bei warmem Motor). Wenn etwas Spiel in der Kugelkette vorhanden ist, fixieren Sie den Bowdenzug endgültig. Es ist möglich, daß Sie einige Kugeln von der Kette entfernen müssen. Die Kugelkette darf aber nicht kürzer als 20 mm sein.

7.0 INSTALLING THE VACUUM SERVO UNIT

The vacuum servo unit (6) regulates the throttle setting and controls the speed of the vehicle. The kit contains a vacuum servo unit with flexible Bowden wire. The best places for installation in the engine compartment are the bulkhead and the inside wheel arches. In order to avoid damage to the electronics and mechanics, make sure that temperatures of 100°C are not exceeded. Figs. 7.1 – 7.5 illustrate various methods for attaching the wire to the carburettor. The following points describe how to attach the wire to the carburettor. To ensure perfect functioning of the cruise control, the throttle control lever must be in good condition (e.g. not slack, not seized, etc.). If your vehicle has fuel injection, the installation instructions refer to the throttle control lever and not to the carburettor, and in the case of diesel engines to the diesel injection pump.

Fig. 7.0

1. Decide which method to choose for attaching the bead chain to the throttle control lever.

   Note: The vacuum servo has a maximum travel of about 40 mm. Choose an attachment point on the throttle control lever that allows all the travel to be used. Too little travel will mean excessive strain on the vacuum servo unit. An attachment point on the throttle control lever that requires more than 40 mm of travel between idling and full engine speed means that a condition of "full throttle" would not be reached. The sideways pull must be not more than 20°.

2. Using the metal screws (28), mount the vacuum servo unit on an inside wheel arch or the bulkhead.

3. Attach the bead chain using the bead chain connector (18 and 34) or the wire linkage (23) and coupling (19) to the throttle control of the carburettor, the injection unit or the injection pump (see Figs. 7.1 to 7.6).

CAUTION!	The bead chain must be long enough to have sufficient slack when the accelerator is depressed.

CAUTION!	The Bowden wire must be kept away from rotating parts or hot surfaces.

4. Attach the Bowden wire to the engine but do not yet tighten it (Fig. 7.6). Now tighten the Bowden wire until the bead chain has a small amount of slack. Ensure that the carburettor or injection pump is in idling position (with warm engine). When there is still a small amount of slack in the bead chain, finally tighten up the Bowden wire. It may be necessary to remove some of the beads from the chain. However, the bead chain must be not shorter than 20 mm.

5. Treten Sie das Gaspedal ganz durch und vergewissern Sie sich, daß die Kugelkette sich nicht verhaken kann. Betätigen Sie den Anschlußhebel an der Drosselklappe oder der Dieselpumpe mit der Hand, so daß die Kugelkette durchhängt und prüfen Sie mit der anderen Hand, ob die lose Kugelkette sich irgendwo einhaken läßt. Sollte dieses der Fall sein, muß eine andere Verlegung des Bowdenzuges gewählt werden.

falsch

richtig

VORSICHT! Der Geschwindigkeitsregler wurde bei seiner Konstruktion mit zahlreichen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet, um eine sichere Funktion der elektronischen Teile zu garantieren. Aber keines dieser Sicherheitsmerkmale kann verhindern, daß der Motor plötzlich unkontrolliert beschleunigt, wenn dieses auf ein hängengebliebenes Gasgestänge zurückzuführen ist. Überprüfen Sie es also mehrfach sorgfältig.

ACHTUNG! Verbinden Sie unbedingt alle gelösten Kabel und Schläuche, da ansonsten Schäden am Motor oder erhöhte Abgaswerte auftreten können.

WARNING! The cruise control has been designed with numerous safety features in order to ensure safe and reliable functioning of the electronic components. However, none of these safety features can prevent the engine from suddenly speeding up out of control if this is due to the throttle lever becoming jammed. So check carefully several times.

CAUTION! Make sure that all disconnected cables and hoses are reconnected as otherwise the engine may be damaged or excessive exhaust values may occur.

Correct **Incorrect**

5. become caught on anything. Operate the control lever of the throttle or diesel pump by hand so that the bead chain is loose, and check with the other hand whether the chain could become caught on anything. If this is the case, the Bowden wire must be relocated.

GASGESTÄNGEVERBINDUNGEN

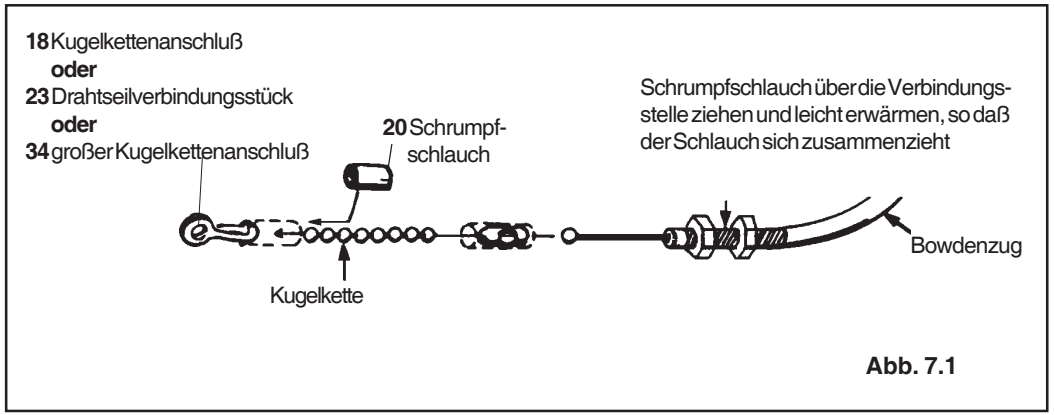


Abb. 7.1

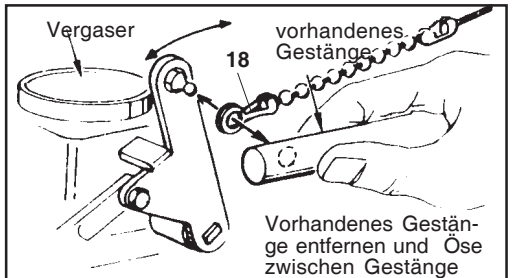


Abb. 7.2 Gasgestänge mit Kugelzapfen

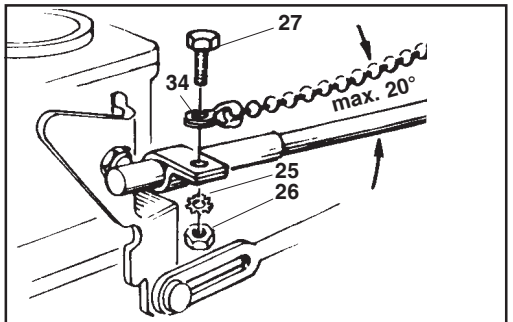


Abb. 7.3 Gasgestänge mit Klemmverbindung

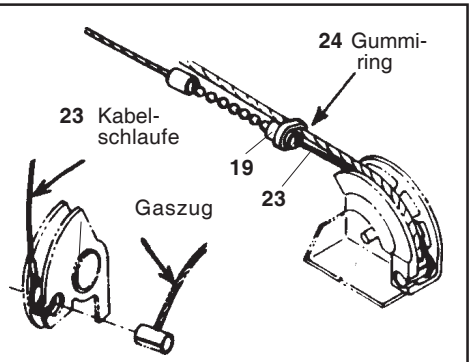


Abb. 7.4 Gaszug mit Seilzugscheibe

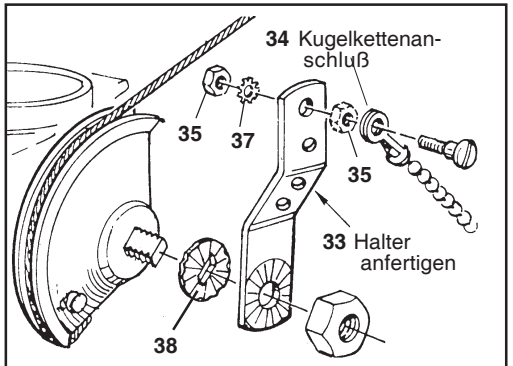


Abb. 7.5 Ford-Verbindungs-Adapter

THROTTLE CONNECTION

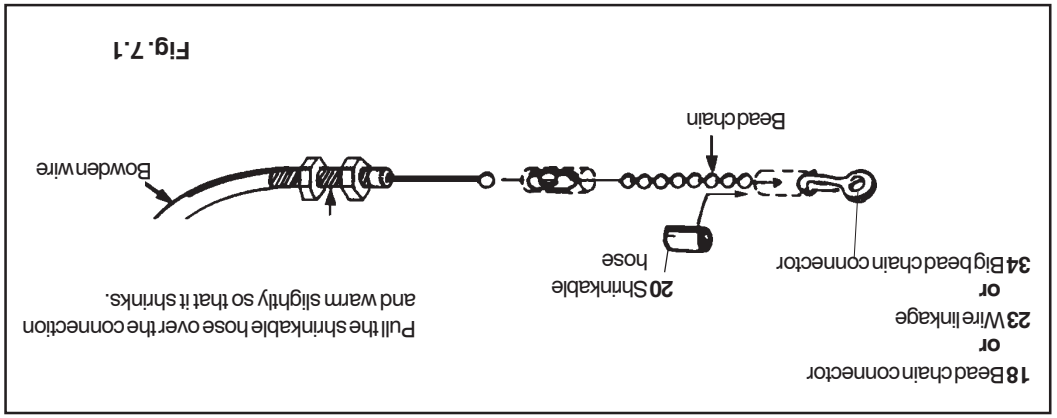


Fig. 7.1

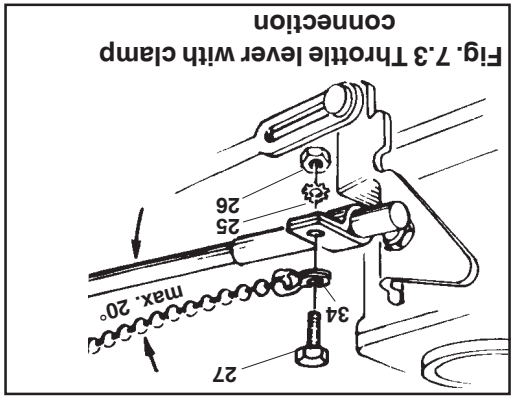


Fig. 7.2 Throttle lever with ball pivot

Fig. 7.3 Throttle lever with clamp connection

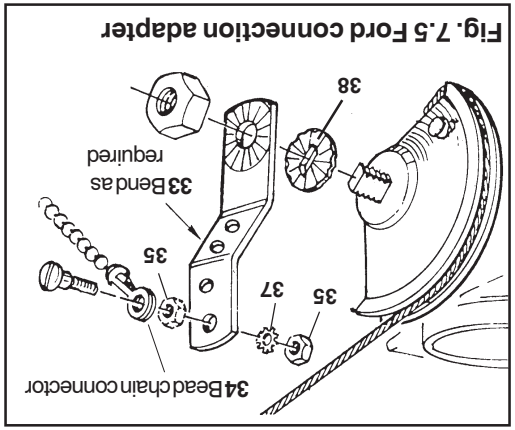


Fig. 7.5 Ford connection adapter

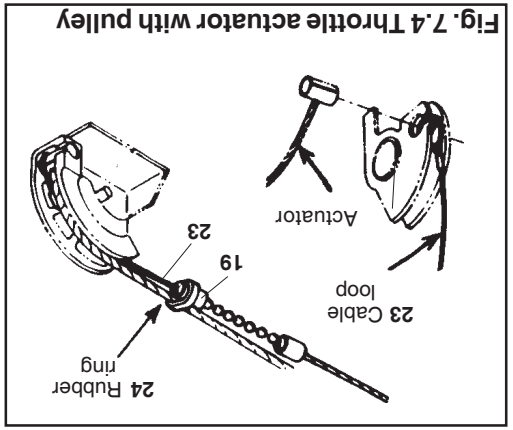


Fig. 7.4 Throttle actuator with pulley

BOWDENZUGBEFESTIGUNG

Abb. 7.6

Fig. 7.6

FITTING THE BOWDEN WIRE

Unterdruckleitung immer zwischen Rückschlagventil und Ansaugkrümmer oder Vakuumpumpe (motorseitig) trennen

Abb. 7.7

6. Trennen Sie die Unterdruckleitung zwischen Rückschlagventil und Ansaugkrümmer oder Vakuumpumpe (motorseitig) durch.
7. Setzen Sie ein passendes T-Stück (29) zwischen die durchgetrennten Unterdruckleitungen ein und sichern Sie diese mit Schlauchschellen.
8. Verbinden Sie das Vakuum-Servogerät und den Anschluss des T-Stückes mit der Unterleitung (42).

ACHTUNG! Unterdruckleitungen bis zum Anschlag aufschieben. Verbinden Sie unbedingt alle gelösten Unterdruckleitungen, da ansonsten Schäden am Motor oder erhöhte Abgaswerte auftreten können.
Achten Sie darauf, daß die Unterdruckleitungen korrekt befestigt sind und kontrollieren Sie dieses auch in regelmäßigen Abständen.
Bei defekten oder gelösten Unterdruckleitungen ist die Funktion der angeschlossenen Geräte nicht mehr gegeben.

Always cut the vacuum hose between the non-return valve and the intake manifold or vacuum pump (engine side)

Fig. 7.7

6. Cut the vacuum hose between the non-return valve and the intake manifold or vacuum pump (motor side).
7. Always cut the vacuum hose between the non-return valve and the intake manifold or vacuum pump (engine side)Insert a suitable T piece (29) in the cut vacuum hoses and secure with hose clamps.
8. Connect the vacuum servo unit and the connection of the T piece with the vacuum hose (42).

WARNING! Push the vacuum hoses on as far as they will go. Make sure to reconnect all vacuum hoses as otherwise damage to the engine or excessive exhaust values may occur. Ensure that the vacuum hoses are correctly secured and recheck at regular intervals. Defective or loose vacuum hose connections will prevent proper functioning of the connected components.

8.0 VERKABELUNG UND MONTAGE DES ELEKTRONIKMODULS

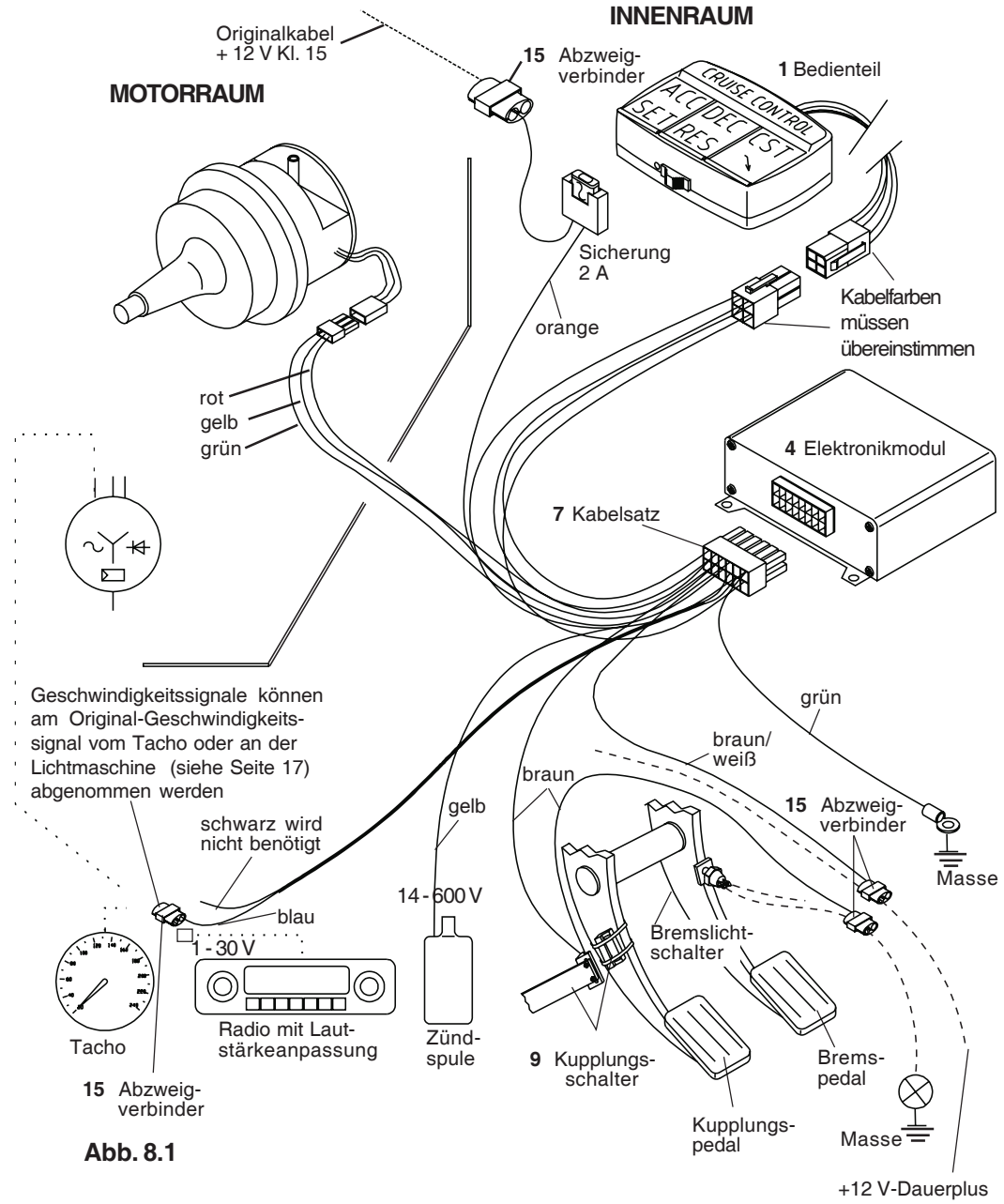


Abb. 8.1

Achtung! Benutzen Sie die gelbe Ader **oder** aber die blaue Ader zum Abgreifen eines Geschwindigkeits- bzw. Drehzahlsignales.

——— Anschlußkabel der MagicSpeed MS300

— — — Original-Fahrzeugleitung

Kl. = Klemme

8.0 WIRING AND ASSEMBLY OF THE ELECTRONIC MODULE

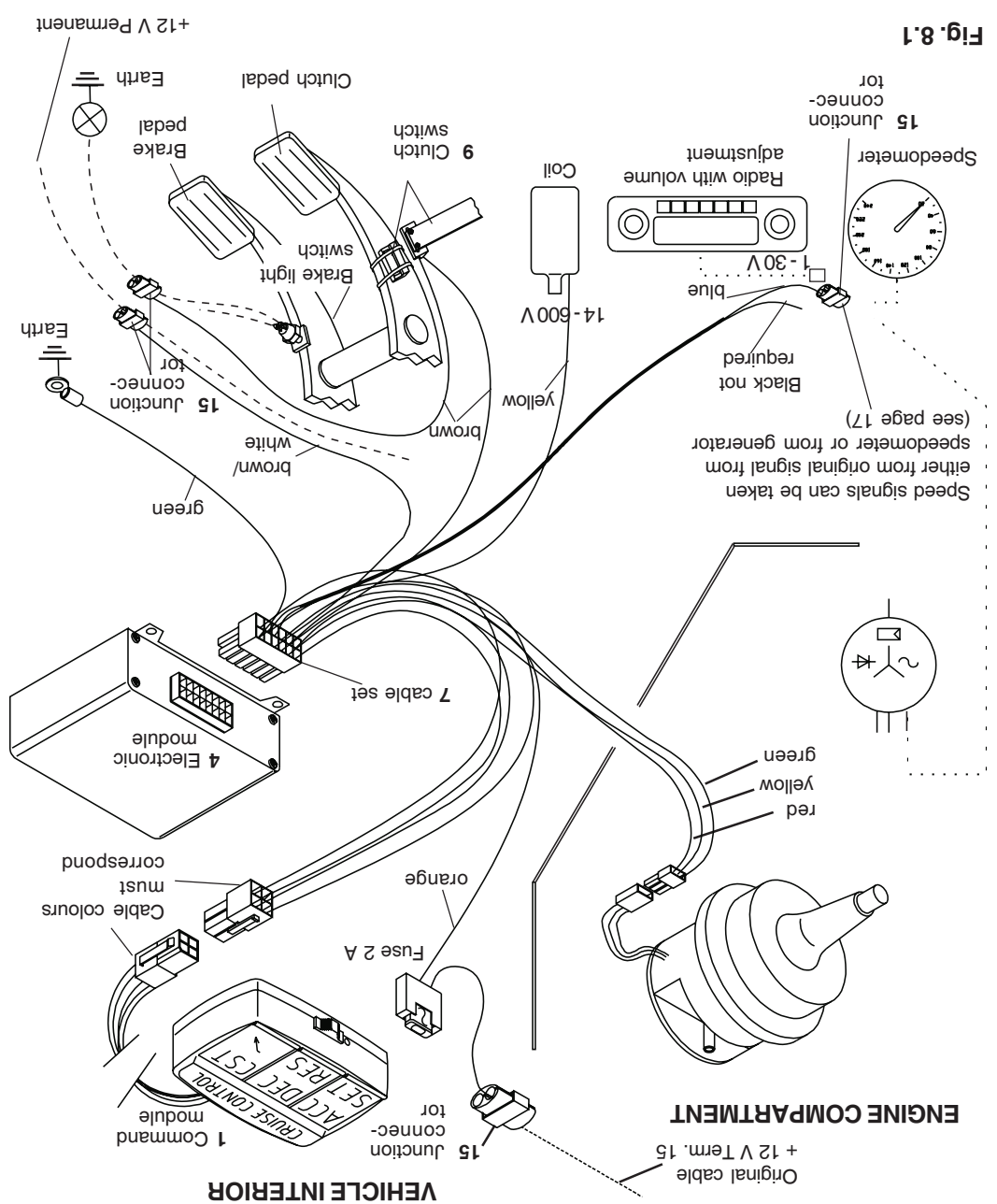


Fig. 8.1

Note! Use the yellow wire **or** the blue wire for picking up a speed or RPM signal.

——— Connection cable of MagicSpeed MS300

— — — Original vehicle cable

Term. = terminal

SCHALTPLAN

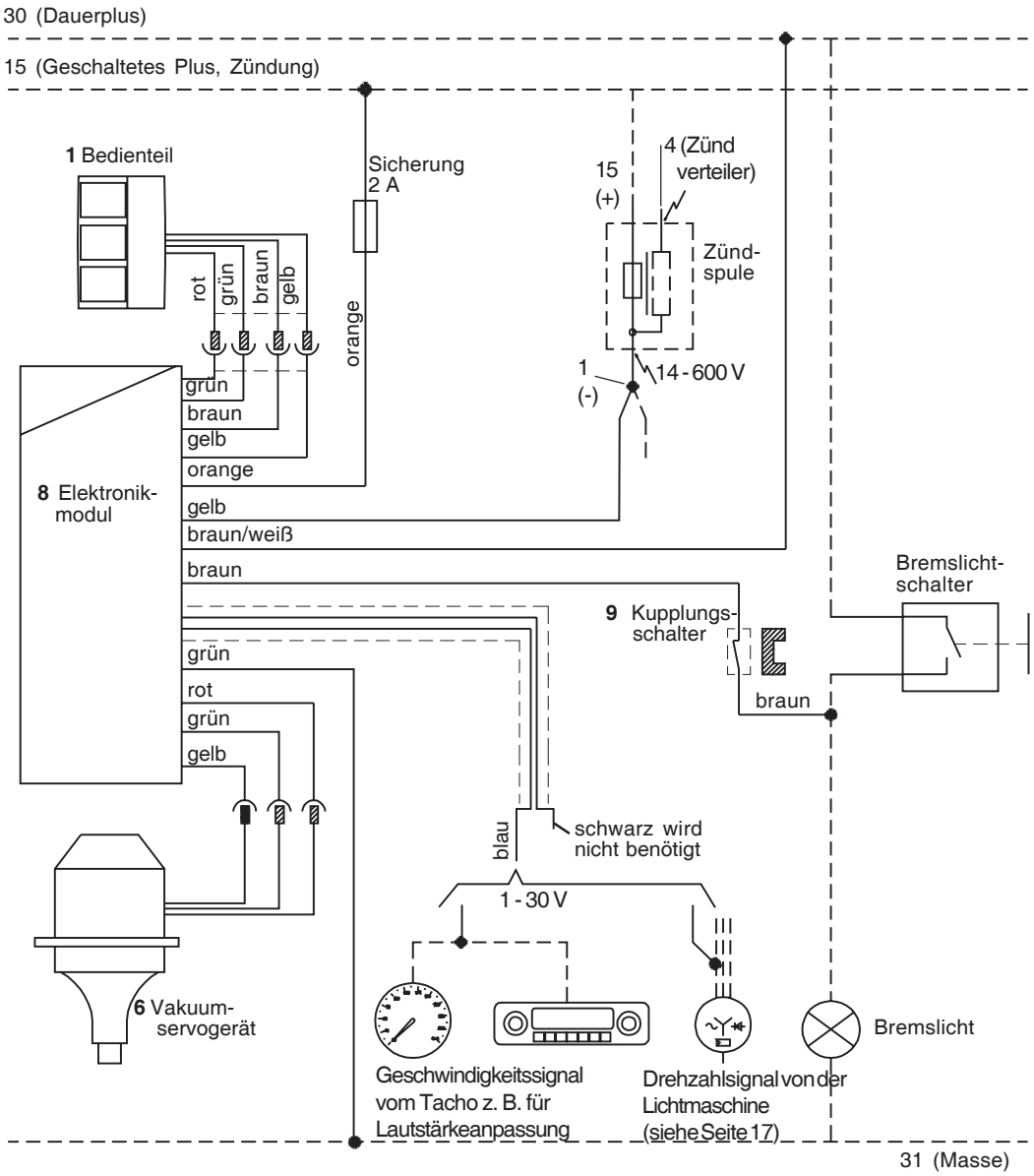


Abb. 8.2

— — — — Original-Fahrzeugleitung

——— Anschlußkabel der MagicSpeed MS300

═══ Abgeschirmte Anschlußkabel der MagicSpeed MS300

Achtung! Benutzen Sie die gelbe Ader **oder** aber die blaue Ader zum Abgreifen eines Geschwindigkeits- bzw. Drehzahlsignales.

CONNECTION DIAGRAM

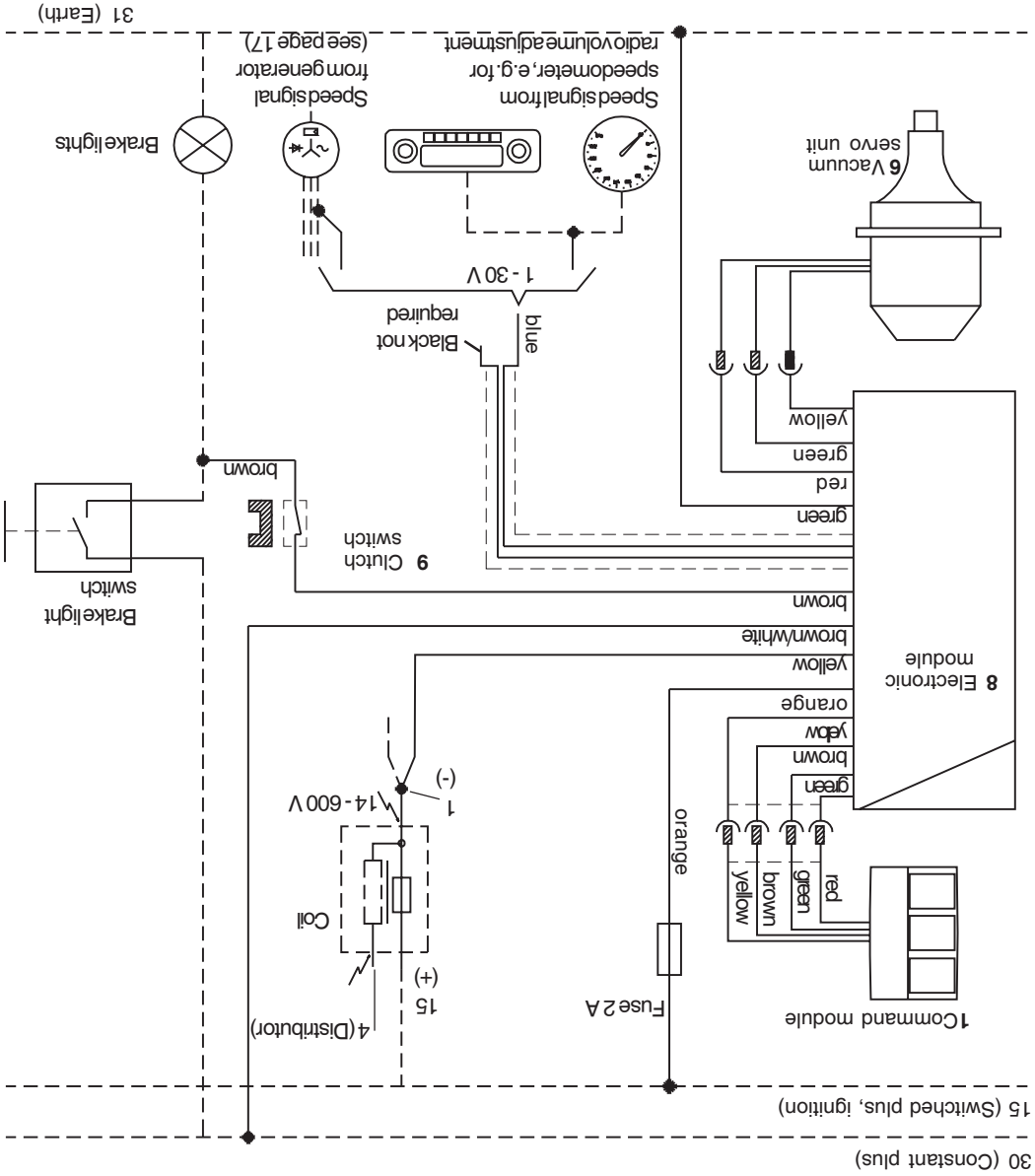
Fig. 8.2

— — — — Original vehicle cable

——— Connection cable of MagicSpeed MS300

═══ Shielded connection cable of MagicSpeed MS300

Note! Use the yellow wire **or** the blue wire for picking up a speed or RPM signal.



1. Bevor mit der Verkabelung begonnen wird, muß die Batterie abgeklemmt werden.

2. Achten Sie auch darauf, daß das Elektronikmodul (8) und der Kabelstrang (7) des Geschwindigkeitsreglers mindestens 30 cm vom Verteiler, von der Zündspule und vom Zündkabel entfernt angebracht bzw. verlegt werden.

3. Suchen Sie einen geeigneten Montageort für das Elektronikmodul (8) im Fahrgastraum. Geeignete Orte finden sich unter dem Armaturenbrett, hinter dem Handschuhfach oder in der Mittelkonsole. Bedenken Sie bei der Wahl des Platzes, daß Sie Einstellungen am Elektronikmodul (8) vornehmen müssen. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Platzes die Länge des zu verlegenden Kabelsatzes (7).

5. Entfernen Sie die evtl. vorhandenen Verkleidungen.

6. Für die Befestigung des Elektronikmoduls (8) müssen vier Löcher von Ø 2,5 mm gebohrt werden. Halten Sie hierzu das Elektronikmodul an den gewählten Platz und markieren Sie die Bohrlöcher. Schauen Sie vor dem Bohren nach, ob ausreichender Freiraum für den Bohreraustritt vorhanden ist.

7. Befestigen Sie das Elektronikmodul mit den Blechschrauben (41).

8. Stellen Sie die Art des möglichen Geschwindigkeitsabgriffes bei Ihrem Fahrzeug fest.

Möglichkeit 1: Sie benutzen ein Original Geschwindigkeitssignal. Viele Fahrzeuge haben ein Original Geschwindigkeitssignal, um z.B. die Lautstärke des Radios geschwindigkeitsabhängig zu regeln. Auskunft, ob bei Ihrem Fahrzeug ein Original Tachowellensignal vorhanden ist, gibt Ihre KFZ-Vertragswerkstatt.

Möglichkeit 2: Sie benutzen das Drehzahlsignal der Lichtmaschine (siehe Tabelle auf Seite 16).
Achtung! Nicht für Fahrzeuge mit automatischem Getriebe geeignet.

Möglichkeit 3: Sie benutzen die Signale der Zündung.
Achtung! Nicht für Fahrzeuge mit automatischem Getriebe geeignet.

Möglichkeit 4: Sie benutzen einen Tachowellengenerator (nicht im Lieferumfang enthalten) **- WAECO Artikel-Nr. AS-AA-144**. Der Tachowellengenerator wird zwischen der Tachowelle und dem Anschluß der Tachowelle am Getriebe eingebaut. Der Tachowellengenerator ist nur geeignet für Fahrzeuge mit geschraubter Tachowelle.

Möglichkeit 5: Sie benutzen einen Magnetsensorsatz (nicht im Lieferumfang enthalten) **- WAECO Artikel-Nr. AS71430**. Der Magnetsensorsatz wird an der Kardanwelle bzw. an der Antriebswelle angebracht. Mit Hilfe des Magnetsatzes wird ein geeignetes Geschwindigkeitssignal erzeugt.

Hinweis! Bei den Signalen (Möglichkeit 2 und Möglichkeit 3) handelt es sich um ein Drehzahlsignal, das in Abhängigkeit des eingelegten Ganges die Geschwindigkeit ergibt.

1. Before starting on the wiring, the battery must be disconnected.

2. Make sure that the electronic module (8) and the cable (7) of the cruise control are fitted or laid at a distance of at least 30 cm from the distributor, ignition coal and ignition cable.

3. Locate a suitable position for fitting the electronic module (8) in the passenger compartment. Suitable positions are under the dashboard, behind the glove compartment or in the centre instrument panel. When choosing the position, remember that you will have to be able to make adjustments to the electronic module (8). Also take the length of the cable which has to be laid into account.

4. If necessary, remove any panelling.

5. To secure the electronic module (8), it is necessary to drill four holes of Ø 2.5 mm. To do this, hold the electronic module in the desired position and mark the drill holes. Before drilling, check to make sure that there is sufficient clearance on the other side for the drill to emerge.

6. Secure the electronic module with the metal screws (41).

7. Determine how to pick up the speed signal on your vehicle.

Option 1: Use an original speed signal. Many vehicles have an original speed signal, e.g. for automatic regulation of the radio volume depending on speed. Your authorised vehicle dealer will be able to tell you whether your vehicle has an original speedometer drive signal.

Option 2: Use the speed signal of the generator (see table on page 16). **Caution!** Not suitable for vehicles with automatic transmission.

Option 3: Use the ignition signals.
Caution! Not suitable for vehicles with automatic transmission.

Option 4: Use a speedometer drive generator (not included in kit) – **WAECO Article No. AS-AA-144**. The speedometer drive generator is installed between the speedometer drive and the connection of the speedometer drive on the gearbox. This system is only suitable for vehicles with bolted-on speedometer drive.

Option 5: Use a magnet sensor set (not included in kit) – **WAECO Article No. AS71430**. The magnet sensor set is fitted on the propeller shaft or drive shaft. The magnet sensor set generates a suitable speed signal.

Note! The signals (Options 2 and Possibility 3) are rev speed signals which depend on the gear engaged.

16-poliger Kompaktstecker des Anschlußkabelsatzes

Abb. 8.3

WARNUNG! Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie das orange Kabel verbinden. Ist das Minuskabel (Masse) der Batterie abgeklemmt?

BEMERKUNG: Achten Sie auf einen konstanten 12 V Anschluß (+ Klemme 15). Benutzen Sie keinen schwankenden 12 V Anschluß, wie z. B. Lüftung, Ventilator etc., da sich der Geschwindigkeitsregler bei Stromschwankungen ausschalten wird.

9. Stecken Sie den 16-poligen Kompaktstecker des Kabelsatzes (7) auf das Elektronikmodul.
10. Das 3-adrige Kabel (gelb, grün, rot) für das Vakuum-Servogerät durch eine geeignete Durchführung in den Motorraum verlegen. Je nachdem wo das Geschwindigkeits- bzw. Drehzahlsignal abgenommen wird, muß das abgeschirmte 2-adrige schwarze Kabel (mit der blauen und schwarzen Ader, 1-30 V) bzw. das gelbe Kabel (14 V - 600 V) mit in den Motorraum verlegt werden.
11. Verbinden Sie das grüne Kabel mit Masse.

Hinweis! Bei Kabelanschlüssen an 31 (Masse):

Das Kabel mit Kabelschuh und Zahnscheibe an eine fahrzeugeigene Masseschraube schrauben oder mit Kabelschuh und Blechschraube an das Karosserieblech schrauben.

Auf gute Masseübertragung achten!

12. Verbinden Sie das orange Kabel, an dem sich auch der Sicherungsblock befindet, mit + 12 V Klemme 15 (Zündstrom). Verwenden Sie hierzu den Abzweigverbinder (15).
13. Verbinden Sie das 2-adrige Kabel (mit brauner und braun/weißer Ader) mittels Abzweigverbinder mit dem Bremslichtschalter (siehe Abb. 8.1). Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe muß noch der Kupplungsschalter installiert und angeschlossen werden (siehe Kapitel 9).
14. Mit Hilfe des 4-poligen Steckers (3) wird das Bedienteil mit dem Elektronikmodul verbunden, farbgleicher Anschluß der Kabel (siehe Kapitel 10).
15. Kann ein Original-Tachosignal verwendet werden, so wird die blaue Ader des 2-adrigen Kabels an die entsprechende Originalleitung angeschlossen. Die schwarze Ader des 2-adrigen Kabels wird nicht benutzt und isoliert.

12-pin connector of the connection cable set

Fig. 8.3

Warning! Switch off the ignition before connecting the orange cable. Is the negative cable (earth) disconnected from the battery?

Note! Ensure a constant 12 V connection (+ terminal 15). Never use a fluctuating 12 V connection, e.g. air conditioning, fan, etc. as the cruise control will switch off in the event of current fluctuations.

9. Plug in the 16-pin connector of the cable set (7) to the electronic module.
10. Lay the 3-wire cable (yellow, green, red) for the vacuum servo unit through a suitable hole into the engine compartment. Depending on where the speed or rev count signal is picked up, the shielded 2-wire black cable (with the blue and black wires, 1-30 V) or the yellow cable (14-600 V) must also be laid into the engine compartment.
11. Connect the green cable to earth.

Note! In the case of cable connections to 31 (earth):

Connect the cable with lug and tooth-lock washer to an original earth screw on the vehicle or by a lug and metal screw to the bodywork.

Make sure of a good earth connection!

12. Connect the orange cable with the fuse block to + 12 V terminal 15 (ignition current), using the junction connector (15).
13. Connect the 2-wire cable (with brown and brown/white wires) by junction connector to the brake light switch (see Fig. 8.1). In the case of vehicles with manual gearbox, the clutch switch must also be installed and connected (see Chapter 9).
14. Using the 4-pin connector (3), connect the command module to the electronic module, ensuring connection of matching cable colours (see Chapter 10).
15. If an original speedometer signal is used, connect the blue wire of the 2-wire cable to the corresponding original cable. The black wire of the 2-wire cable is not required and must be insulated.

Bei Benutzung des Zündspulensignals muß das gelbe Kabel mit dem Minusanschluß der Zündspule verbunden werden.

Achtung! Bei Automatikfahrzeugen darf das Drehzahlsignal nicht benutzt werden.

16. Stecken Sie die Rundhülsenstecker des 3-adrigen Kabels (gelb, grün, rot, Anschluß Servomotor) in den dreipoligen Stecker (17).
17. Verbinden Sie den zusammengesteckten Stecker (17) mit dem Gegenstecker des Vakuum-Servogerätes.
18. Ziehen Sie zu lange Kabel vom Motorraum zurück in den Fahrgastraum und sichern Sie alle losen Kabel mit den Kabelbindern (14).
19. Bringen Sie die Verkleidungen erst wieder an, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind und der Funktionstest/Probefahrt erfolgreich war (Kapitel 13-17).

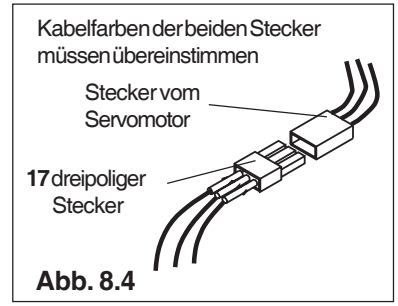


Abb. 8.4

Lichtmaschinen-Hersteller	**Drehzahlsignal Abgriff** Klemmenbezeichnung auf der Lichtmaschine
Bosch	W,R
Delco-Remy	W,S
Ducellier	W,S
Femsa	W
FIAT	W
Hitachi	P
Iskra	W
Lucas	StA
Marelli	W
Mitsubishi	P
Motorola	W
Nippondenso	P
Paris-Rone	W,R
SEV-Marchal	W
SEV-Motorola	W
Valeo	W

When using the ignition coil signal, the yellow cable must be connected to the negative connection of the ignition coil.

Caution! The rev count signal must not be used on vehicles with automatic transmission.

16. Insert the connector of the 3-wire cable (yellow, green, red, servo motor connection) into the 3-pin plug (17).
17. Plug the connector (17) into the counter-piece of the vacuum servo unit.
18. Pull any excess length of cable in the engine compartment back into the passenger compartment and secure all loose cables with the cable binders (14).
19. Do not replace the panelling until all work has been completed and a function test/road test has been successfully carried out (Chapter 13-17).

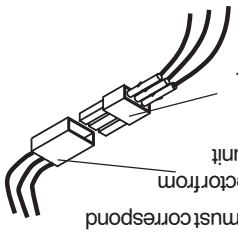


Fig. 8.4

Generator manufacturer	**Rev count signal pick-up** Terminal designations on generator
Bosch	W,R
Delco-Remy	W,S
Ducellier	W,S
Femsa	W
FIAT	W
Hitachi	P
Iskra	W
Lucas	StA
Marelli	W
Mitsubishi	P
Motorola	W
Nippondenso	P
Paris-Rone	W,R
SEV-Marchal	W
SEV-Motorola	W
Valeo	W

9.0 MONTAGE DES KUPPLUNGSSCHALTERS

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe muß der Kupplungsschalter (9) eingebaut werden. Der Kupplungsschalter (9) besteht aus einem Magnet und einem Reed-Kontakt-Schalter. Der Magnet wird an das Kupplungspedal geklebt und mit Kabelbändern befestigt. Der Reed-Kontakt-Schalter wird am Chassis oder Anschlag für die Kupplung befestigt. Angeschlossen wird der Kupplungsschalter (9) wie im Anschlußplan Seite 13 und 14 (Abb. 8.1 und 8.2) gezeigt. Beim Betätigen der Kupplung müssen der Magnet und der Reed-Kontakt-Schalter getrennt werden.

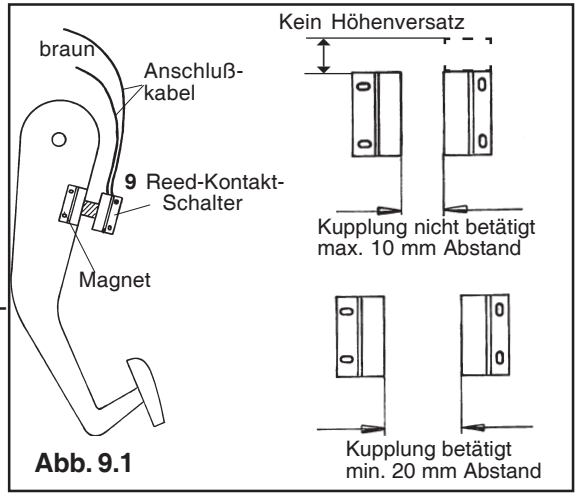


Abb. 9.1

10.0 MONTAGE DES BEDIENTEILS

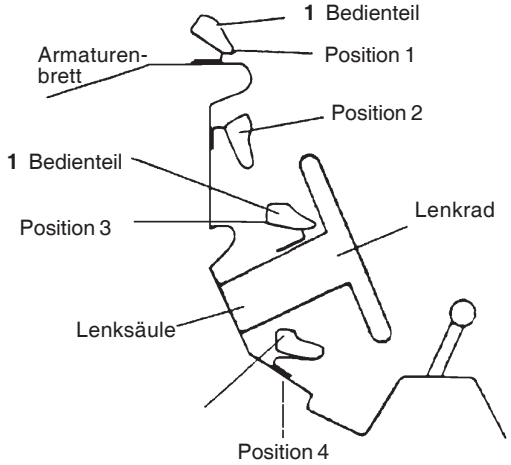


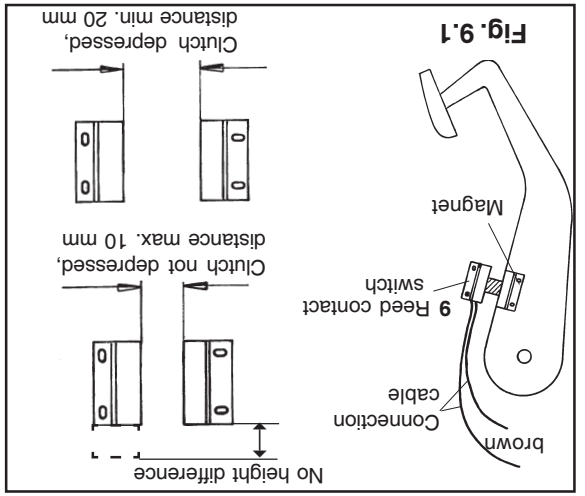
Abb. 10.1

Das Bedienteil übernimmt die Befehle des Fahrers und übergibt sie dem Mikroprozessor im Elektronikmodul. Das Bedienteil muß in einer geeigneten Lage montiert werden, um dem Fahrer eine einwandfreie Bedienung der Kontrolltastatur auch in Gefahrensituationen zu ermöglichen. Geeignete Montageorte sind: auf dem Armaturenbrett, an/in einer Konsole oder an der Lenksäulenverkleidung (siehe hierzu Bild 10.1).

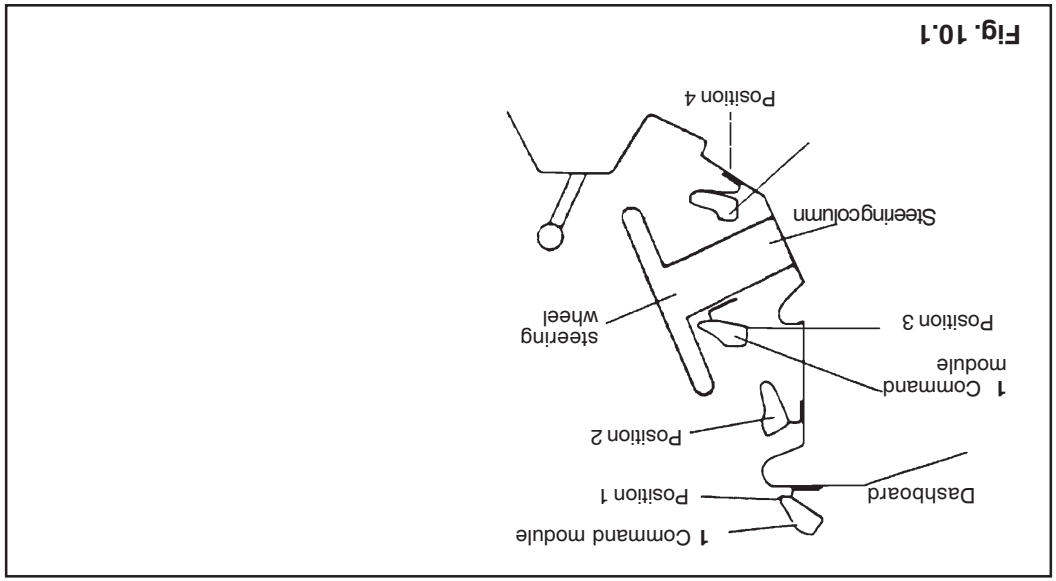
ACHTUNG! Achten Sie darauf, daß der Fahrer zur Bedienung nicht durch das Lenkrad greifen muß.

9.0 INSTALLING THE CLUTCH SWITCH

Vehicles with manual gearbox must be fitted with a clutch switch (9). The clutch switch consists of a magnet and a reed contact switch. The magnet is cemented on to the clutch pedal and secured with cable ribbons. The reed contact switch is mounted on the chassis or the buffer for the clutch. The clutch switch (9) is connected as shown in the diagram on page 13 and 14 (Fig. 8.1 and 8.2). The magnet and the reed contact switch must be separated when the clutch is operated.



10.0 INSTALLING THE COMMAND MODULE



The driver's commands are entered in the command module which transmits them to the microprocessor in the electronic module. The command module must be fitted in a suitable position to allow the driver easy operation of the controls even in dangerous situations. Suitable locations are: on the dashboard, on/in an instrument panel or on the steering column (see Fig. 10.1).

WARNING! The command module must be installed in such a position that the driver does not have to reach through the steering wheel to operate it.

Für die Durchführung der Anschlußkabel verwenden Sie nach Möglichkeit Originaldurchführungen oder andere Durchführungsmöglichkeiten, wie z. B. Verkleidungskanten, Lüftungsgitter oder Blindschalter. Sind keine Durchführungen vorhanden, muß ein Loch von Ø 6 mm gebohrt werden. Schauen Sie vorher nach, ob ausreichender Freiraum für den Bohreraustritt vorhanden ist.

1. Wählen Sie einen geeigneten Platz (siehe Abb. 10.1) für das Bedienteil (1).
2. Reinigen Sie die stelle an der das Bedienteil aufgeklebt werden soll
3. Befestigen Sie das Bedienteil mit dem doppleseitigen Klebeband
4. Alle scharfkantigen Durchführungen mit einer Durchführungstülle versehen.
5. Schieben Sie das Kabel durch die Bohrung hinter das Armaturenbrett.
6. Stecken Sie die Anschlußkabel in den 4-poligen Kompaktstecker (3). Achten Sie darauf, daß die Farben der Kabel mit den Farben der Kabel aus dem Gegenstecker (siehe Abb. 10.2) übereinstimmen.
7. Stecken Sie den montierten 4-poligen Kompaktstecker (3) des Bedienteils mit dem 4-poligen Gegenstecker vom Kabelsatz (7) zusammen.

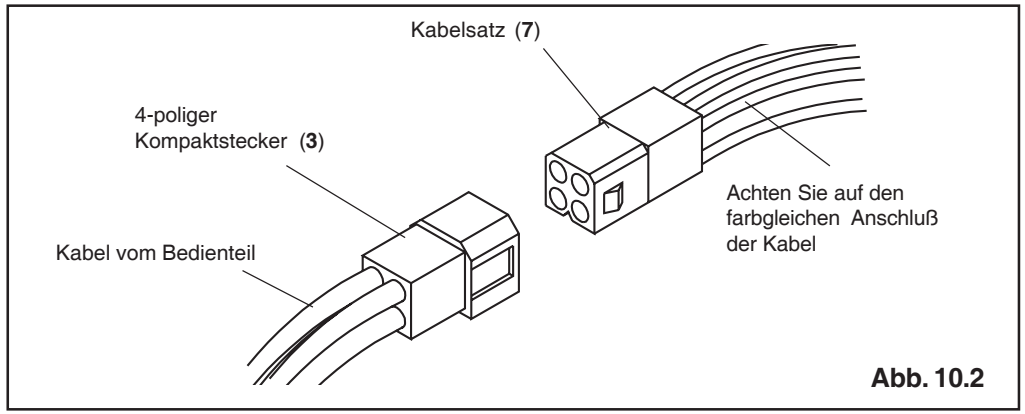


Abb. 10.2

Sollten Sie ein Original-Fahrzeugbedienteil benutzen, benötigen Sie zum Anschluß an die MagicSpeed MS300 ein Interface mit der **WAECO Artikel-Nr. MS-IF-02**.

For laying the connection cables, whenever possible always use existing cable passages or other suitable apertures, e.g. the edges of panelling, air inlet grids or blind switches. Where no such passages are available, a hole of Ø 6 mm must be drilled. Before drilling, make sure there is enough clearance for the drill to emerge on the other side.

1. Select a suitable location (see Fig. 10.1) for the command module (1).
2. Clean the area of the mountig position
3. Stick the command modulewith the adhensive tape
4. If no passageways are already available for the cable of the command module, drill an appropriate hole near the command module (1).
5. All holes which are drilled in metal must be deburred and treated with rust-proofing agent.
6. All sharp-edged passageways must be fitted with a cable bush.
7. Push the cable through the drill hole behind the dashboard.
8. Connect the cables with the 4-pin connector (3). Make sure that the cable colours correspond (see Fig. 10.2).
9. Connect the cable from the command module to the cable set (7) using the 4-pin connector (3).

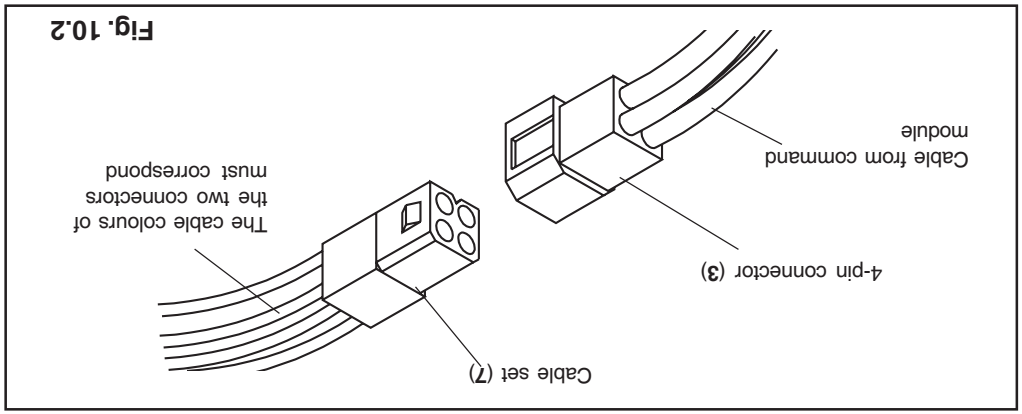


Fig. 10.2

If you are using an original command module, for connection to the MagicSpeed MS300 you will need an interface, **WAECO Article No. MS-IF-02**.

11.0 BEDIENUNG DES GESCHWINDIGKEITSREGLERS MAGICSPEED MS300

Abb. 12.1

„SET“-TASTE:

1. Setzen der momentan gefahrenen Geschwindigkeit, wenn die "SET"-Taste gedrückt und sofort wieder losgelassen wird. Diese Wunschgeschwindigkeit wird aufrechterhalten bis:
   a) das Brems- oder das Kupplungspedal betätigt wird
   b) über den „ON/OFF“-Taster das Gerät ausgeschaltet wird
   c) die Geschwindigkeit des Fahrzeuges unter der unteren Einschaltgeschwindigkeit liegt
   d) an einer Steigung die Geschwindigkeit um mehr als ca. 25% abfällt
2. Wenn die „SET“-Taste dauernd gedrückt wird, beschleunigt Ihr Fahrzeug. Läßt man die Taste los, hält der Geschwindigkeitsregler die bis dahin erreichte Geschwindigkeit und speichert diese.

„RES“-TASTE:

Übernahme der zuletzt gespeicherten Geschwindigkeit, wenn die "RES"-Taste gedrückt und sofort wieder losgelassen wird, vorausgesetzt daß:

a) über den „ON/OFF“-Taster das Gerät eingeschaltet ist,
b) die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges nicht unter der Mindestgeschwindigkeit liegt,
c) das Brems- oder Kupplungspedal nicht betätigt wird,
d) die Zündung zwischenzeitlich nicht ausgeschaltet wurde,
e) die momentane Geschwindigkeit nicht weniger als 50% vom gespeicherten Wert beträgt.

11.0 OPERATING THE MAGICSPEED MS300 CRUISE CONTROL

Fig. 12.1

"SET" BUTTON:

1. The current speed is set by pressing and immediately releasing the SET button. This speed is then maintained until:
   a) the brake or clutch pedal is depressed
   b) the cruise control is switched off via the ON/OFF switch
   c) the speed of the vehicle is below the bottom activation speed
   d) the speed drops on a hill by more than about 25%.
2. If the SET button is held depressed, the vehicle will accelerate. When the button is then released, the cruise control will store and maintain the speed then reached.

"RES" BUTTON:

If the RES button is pressed and then immediately released, the last speed that was stored is re-entered, provided that:

a) the cruise control has been switched on via the ON/OFF switch
b) the speed of the vehicle is not below the minimum speed
c) the brake or clutch pedal is not depressed
d) the ignition has not been switched off in the meantime
e) the current speed is not less than 50% of the memorised speed.

BESCHLEUNIGEN UND VERLANGSAMEN:

Nachdem der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, haben Sie noch die Möglichkeit zur Feinabstimmung. Tippen Sie einmal die „SET“-Taste an, so erhöht sich die Geschwindigkeit um ca. 1,5 km/h. Tippen Sie einmal die „RES“-Taste an, so verringert sich die Geschwindigkeit um ca. 1,5 km/h. Diese Funktion gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug genau dem Verkehrsfluß oder der Geschwindigkeitsbegrenzung anzugleichen. Der Geschwindigkeitsregler hat einen Speicher, welcher die Anzahl des Antippens speichert. Zum Beispiel: Sie tippen 3 x oder 5 x die „SET“-Taste oder „RES“-Taste und der Geschwindigkeitsregler erhöht oder verlangsamt das Tempo Ihres Autos um ca. 4,5 oder 7,5 km/h.

WICHTIG:	Wenn Sie die gesetzte Geschwindigkeit extrem verlangsamen wollen, benutzen Sie nicht die "RES"-Taste. Benutzen Sie den "OFF"-Taster, die Bremse, die Kupplung und setzen Sie danach mit der "SET"-Taste wieder Ihre neue Geschwindigkeit.

12.0 ERSTINBETRIEBNAHME UND PROBEFAHRT

Das Elektronikmodul ist mit einem Diagnoseprogramm ausgestattet, so daß vor der ersten Probefahrt alle Funktionen und elektr. Anschlüsse überprüft werden können (siehe Kapitel 15 auf Seite 24 - 27). Als Anzeige dient eine LED-Leuchte am Elektronikmodul.

Mit aufgebockten Rädern oder auf einem Leistungsprüfstand läßt sich der Geschwindigkeitsregler nicht korrekt testen, weil der Einfluß der Massenträgheit fehlt.

Ihr Geschwindigkeitsregler wurde bereits im Werk voreingestellt. Wenn er ordnungsgemäß installiert ist, muß er in den meisten Fahrzeugen eine zufriedenstellende Leistung erbringen. Der Praxistest (Probefahrt) läßt sich am besten auf einer wenig befahrenen Straße durchführen, wobei eine zweite Person die LED-Leuchte beobachtet. Um herauszufinden, ob eine zusätzliche Einstellung nötig ist, führen Sie bitte folgende Probefahrt durch:

1. Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch den ON/OFF-Taster ein.
2. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 bis 50 km/h. Drücken Sie die „SET“-Taste - der Geschwindigkeitsregler soll die gefahrene Geschwindigkeit übernehmen. Das ist die Mindestbetriebsgeschwindigkeit. Übernimmt der Geschwindigkeitsregler nicht die Geschwindigkeit zwischen 40-50 km/h, sondern erst bei einer höheren Geschwindigkeit, so müssen Sie die Einstellung der Impulswerte verringern (siehe Seite 23). Der Geschwindigkeitsregler sollte bis ca. 180 km/h (Fahrt auf Autobahn) die Geschwindigkeit regeln können. Übernimmt der Geschwindigkeitsregler nicht die hohe Geschwindigkeit, sondern erst bei einer wesentlich niedrigeren Geschwindigkeit, so muß die Einstellung der Impulswerte erhöht werden (siehe Seite 23).

ACCELERATING AND DECELERATING

When the cruise control is activated, you can also make fine adjustments. Tapping the SET button once increases the speed by approx. 1.5 kph. Tapping the RES button reduces the speed by approx. 1.5 kph. This function allows you to adjust the speed of your vehicle to the traffic flow or a speed limit. The cruise control has a memory that stores the number of taps. For example, if you tap the SET button 3 times or the RES button 5 times, the cruise control will increase or decrease the speed of the vehicle by approx. 4.5 and 7.5 kph respectively.

NOTE:	If you want to considerably reduce the speed of your vehicle, do not use the RES button. Use the OFF switch, the brake, clutch and then set the new speed with the SET button.

12.0 INITIAL OPERATION AND ROAD TEST

The electronic module is equipped with a diagnostics program to enable all the functions and electrical connections to be tested before the initial road test (see Chapter 15 on pages 24-27). Display is by an LED on the electronic module.

The cruise control cannot be tested properly when the vehicle is jacked up or on a test stand because the mass inertia factor is lacking.

Your cruise control has been pre-adjusted in the factory. If it is properly installed, it should work satisfactorily in most vehicles. It is best to carry out the road test on a quiet road, with a second person in the vehicle to observe the LED. To find out whether any additional adjustment is necessary, please carry out a test drive as follows:

1. Switch the cruise control on using the ON/OFF switch.
2. Drive at a speed of approx. 40 to 50 kph. Press the SET button – the cruise control should take over this speed. This is the minimum operating speed. If the cruise control does not take over this speed of between 40-50 kph but only at a higher speed, it is necessary to lower the setting of the pulse values (see page 23). The cruise control should be able to control the speed up to about 180 kph (on the motorway). If it will not take over this high speed but only a significantly lower one, the setting of the pulse values must be raised (see page 23).

3. Beschleunigen Sie Ihr Fahrzeug auf 80 km/h. Drücken Sie nun die „SET“-Taste und gehen Sie langsam mit dem Fuß vom Gaspedal. Der Geschwindigkeitsregler soll geschmeidig übernehmen und die Geschwindigkeit konstant halten.

- Wenn der Wagen bei Betrieb des Geschwindigkeitsreglers an Geschwindigkeit verliert oder zu langsam reagiert, erhöhen Sie die Einstellung der Empfindlichkeit durch Verändern der Mikroschalter (siehe Seite 23). Schalten Sie vorher die Zündung aus und treten Sie kurz auf die Bremse, damit der Speicher im Elektronikmodul gelöscht wird.

- Nimmt der Wagen bei Betrieb des Geschwindigkeitsreglers an Geschwindigkeit zu oder arbeitet er zu ruckartig, reduzieren Sie die Empfindlichkeitseinstellung durch Verändern der Mikroschalter (siehe Seite 23). Schalten Sie vorher die Zündung aus und treten Sie kurz auf die Bremse, damit der Speicher im Elektronikmodul gelöscht wird.

4. Fahren Sie ca. 80 km/h und aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler. Nachdem dieser übernommen hat, schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch Bremsen oder durch die „On/Off“ - Taste aus. Reduzieren Sie nun die Geschwindigkeit auf ca. 60 km/h. Nun drücken Sie die „RES“-Taste und der Geschwindigkeitsregler sollte langsam auf die zuvor gesetzten 80 km/h beschleunigen.

5. Während der Fahrt mit dem Geschwindigkeitsregler betätigen Sie die Kupplung. Der Kupplungsschalter schaltet den Geschwindigkeitsregler ab. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, überprüfen Sie die Verkabelung und den Abstand zwischen Magnet und Reedkontakt (siehe Punkt ”9.0 Montage Kupplungsschalter”).

3. Increase the speed of your vehicle to 80 kph. Now press the SET button and slowly take your foot off the accelerator. The cruise control should take over smoothly and maintain a constant speed.

– If the vehicle loses speed or responds too slowly when the cruise control is in operation, increase the sensitivity setting by adjusting the dip switches (see page 23). Before doing so, switch off the ignition and briefly depress the brake to cancel the memory in the electronic module.

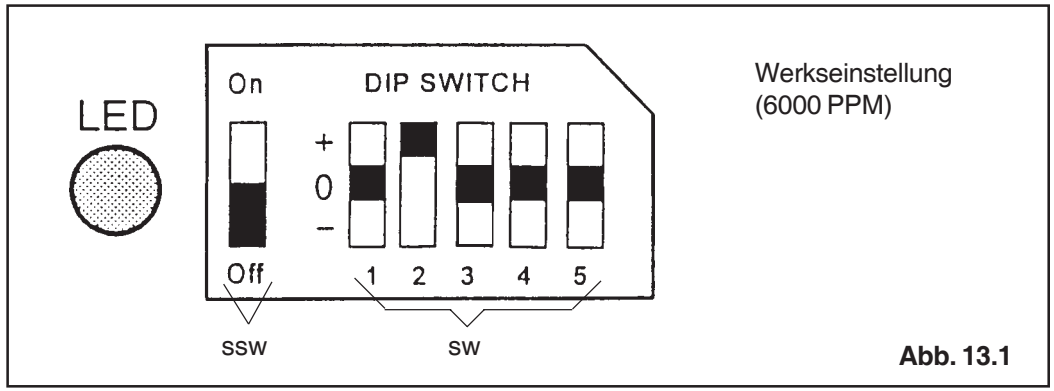
– If the vehicle gains speed when the cruise control is in operation or if it operates jerkily, reduce the sensitivity setting by adjusting the dip switches (see page 23). Before doing so, switch off the ignition and briefly depress the brake to cancel the memory in the electronic module.

4. Drive at a speed of approx. 80 kph. and activate the cruise control. When this has taken over, deactivate the cruise control by braking or by operating the On/Off switch. Now reduce speed to approx. 60 kph. Then press the RES button, and the cruise control should slowly accelerate the vehicle to the previously set 80 kph.

5. While driving with the cruise control activated, depress the clutch. The clutch switch should deactivate the cruise control. If this is not the case, check the wiring and the distance between the magnet and the reed contact. (see Chapter 9.0 ”INSTALLING THE CLUTCH SWITCH”).

13.0 EINSTELLUNG DER MIKROSCHALTER

Nach dem Einbau der Komponenten müssen die Einstellungen für die Verarbeitung des Geschwindigkeitssignals vorgenommen werden. Hierzu befinden sich auf der Vorderseite des Elektronikmoduls unter der Gummiabdeckung sechs Mikroschalter (siehe Abb. 13.1)



Werkseinstellung
(6000 PPM)

Abb. 13.1

1. ssw Bereichswahl der PPM - Einstellungen

„off“ 1000 - 12000 PPM
„on“ 16000 - 192000 PPM

2. sw3 Wahl der Impulsquelle

„+“ blaue Leitung für Signalspannungen von 1 V bis 30 V
„-“ gelbe Leitung für Signalspannungen von 60 V bis 600 V

3.Impulszahleinstellung über sw1 und sw2

Schalter									
ssw ”off”	1000	2000	3000	4000	5000	6000	8000	10000	12000
ssw “on”	16000	32000	48000	64000	80000	96000	128000	160000	192000
sw1	-	-	-	0	0	0	+	+	+
sw2	-	0	+	-	0	+	-	0	+

4. Empfindlichkeitseinstellung nach der ersten Testfahrt

Schalter	gering	<	<	<	mittel	>	>	>	hoch
sw4	-	-	-	0	0	0	+	+	+
sw5	-	0	+	-	0	+	-	0	+

13.0 ADJUSTING THE DIP SWITCHES

When the components have all been installed, the settings for processing the speed signal have to be adjusted. To do this, there are six dip switches under the rubber cover on the front of the electronic module (see Fig. 13.1).

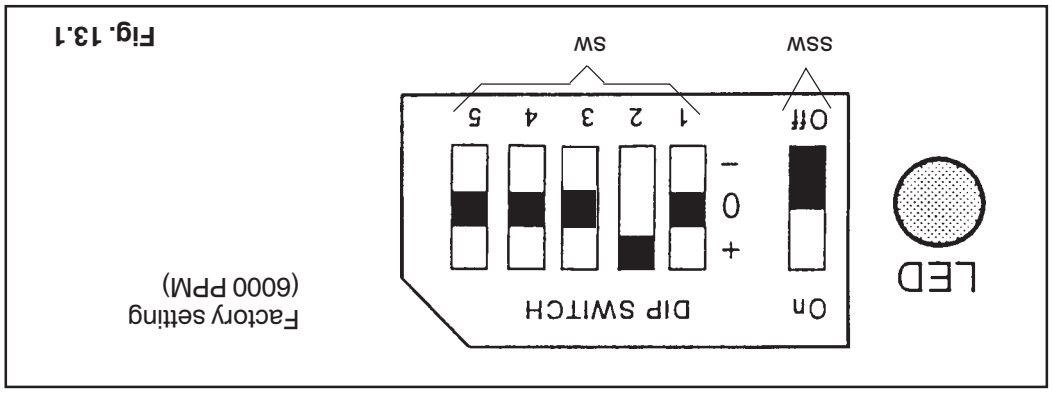


Fig. 13.1

1. ssw Range selection of PPM settings

„off“ 1000 - 12000 PPM
„on“ 16000 - 192000 PPM

2. sw3 Wahl der Impulsquelle

„+“ blue cable for signal voltages from 1 V to 30 V
„-“ yellow cable for signal voltages from 60 V to 600 V

3. Pulse count setting via sw1 and sw2

Switch									
ssw ”off”	1000	2000	3000	4000	5000	6000	8000	10000	12000
ssw “on”	16000	32000	48000	64000	80000	96000	128000	160000	192000
sw1	-	-	-	**0**	**0**	**0**	+	+	+
sw2	-	**0**	+	-	**0**	+	-	**0**	+

4. Sensitivity adjustment after first test drive

Switch	low	<	<	<	medium	>	>	>	high
sw4	-	-	-	0	0	0	+	+	+
sw5	-	0	+	-	0	+	-	0	+

14.0 SICHERHEITSHINWEISE

Der Geschwindigkeitsregler kann wie folgt ausgeschaltet werden:

a) Drücken des Bremspedals.

b) Drücken des Kupplungspedals.

c) Durch Ausschalten des „ON/OFF“-Tasters.

d) Reduzieren der Fahrgeschwindigkeit um ca. 25 % unter der gespeicherten Geschwindigkeit.

e) Ausschalten der Zündung. Niemals den Zündschlüssel während der Fahrt abziehen, da sonst das Lenkrad blockiert.

Der Geschwindigkeitsregler setzt sich außer Betrieb, wenn elektrische Anschlüsse unterbrochen sind oder wenn das Bremslicht defekt sein sollte. Das elektronische Modul und das Vakuum-Servogerät enthalten zahlreiche Sicherheitsmerkmale. Sollten ein oder mehrere Bestandteile ausfallen, schaltet der Geschwindigkeitsregler automatisch ab.

Um einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten, aktivieren Sie MagicSpeed MS300 **NIEMALS:**

- Bei Stop-and Go-Betrieb des Fahrzeuges

- Auf nasser oder rutschiger (Glatteis) Straße!

WICHTIG: Sollte jemals eine Situation auftreten, wo die oben erwähnten Maßnahmen unter Punkt a) bis c) den Geschwindigkeitsregler nicht außer Betrieb setzen können, besteht die Möglichkeit, durch Ausschalten der Zündung das MagicSpeed MS300-System außer Betrieb zu setzen. Niemals den Zündschlüssel während der Fahrt abziehen, da sonst das Lenkrad blockiert.

15.0 FEHLERSUCHE

Alle Arbeiten zum Einbau der MAGIC-SPEED sind abgeschlossen und die Batterie ist wieder angeschlossen worden.
Führen Sie die Tests in der Reihenfolge Test A, Test B und dann Test C durch.

14.0 SAFETY INFORMATION

The cruise control can be switched off as follows:

a) by depressing the brake pedal

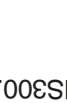
b) by depressing the clutch pedal

c) by switching off using the ON/OFF switch

d) by reducing the speed of the vehicle to approx. 25% below the memorised speed

e) by switching off the ignition. But never remove the ignition key while the vehicle is travelling as this will block the steering wheel.

The cruise control is also deactivated if electrical connections are interrupted or if a brake light should be defective. The electronic module and the vacuum servo unit are equipped with various safety features. If one or more components should fail, the cruise control switches off automatically.



To ensure safe and economic operation, **NEVER** activate the MagicSpeed MS300

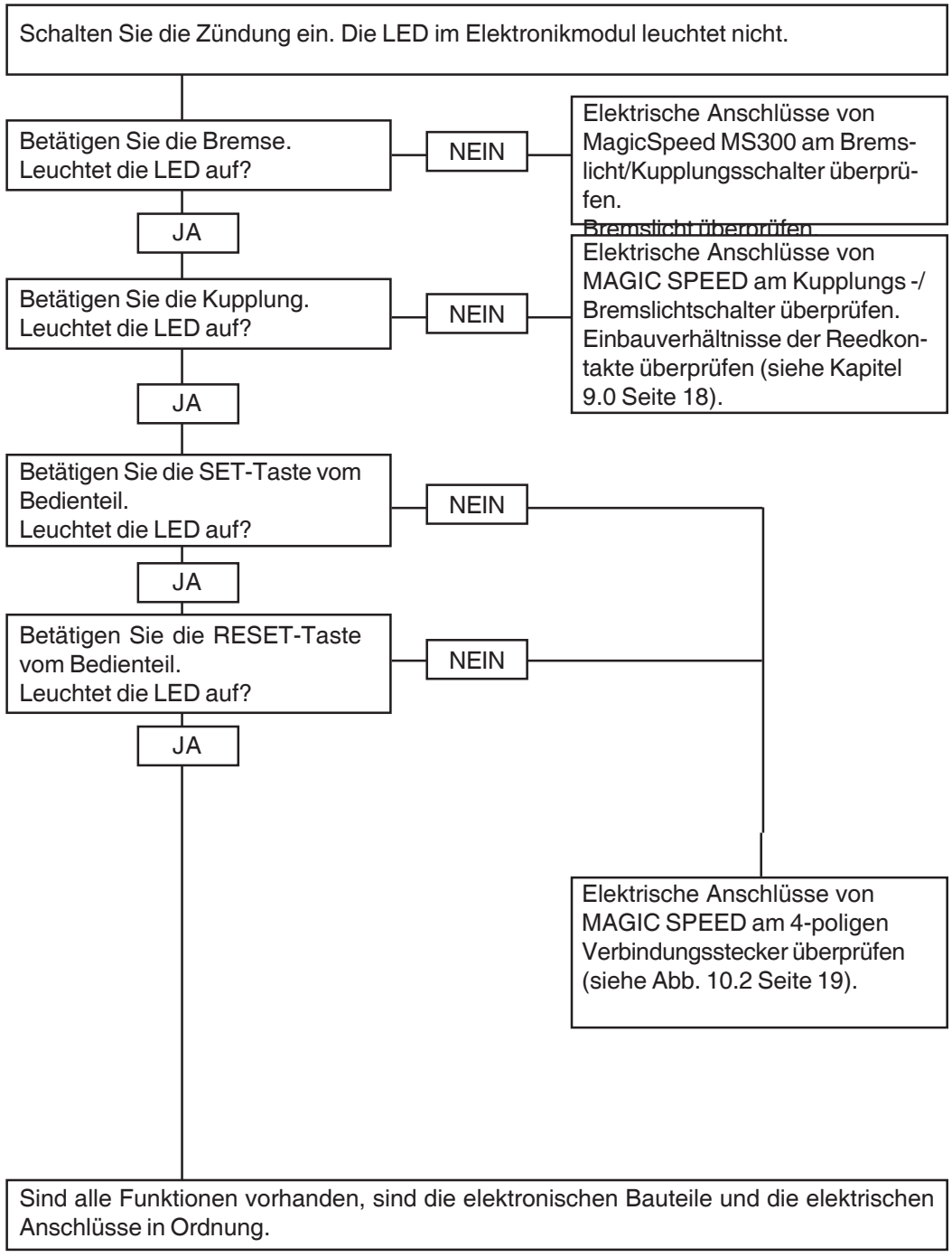
- in stop-and-go driving conditions
- on wet or slippery (icy) roads!

NOTE: If a situation should ever occur in which the MagicSpeed MS300 cruise control cannot be deactivated by any of the means stated under points a) to c) above, it can be switched off by turning off the ignition. However never remove the ignition key while the vehicle is travelling as this will block the steering wheel.

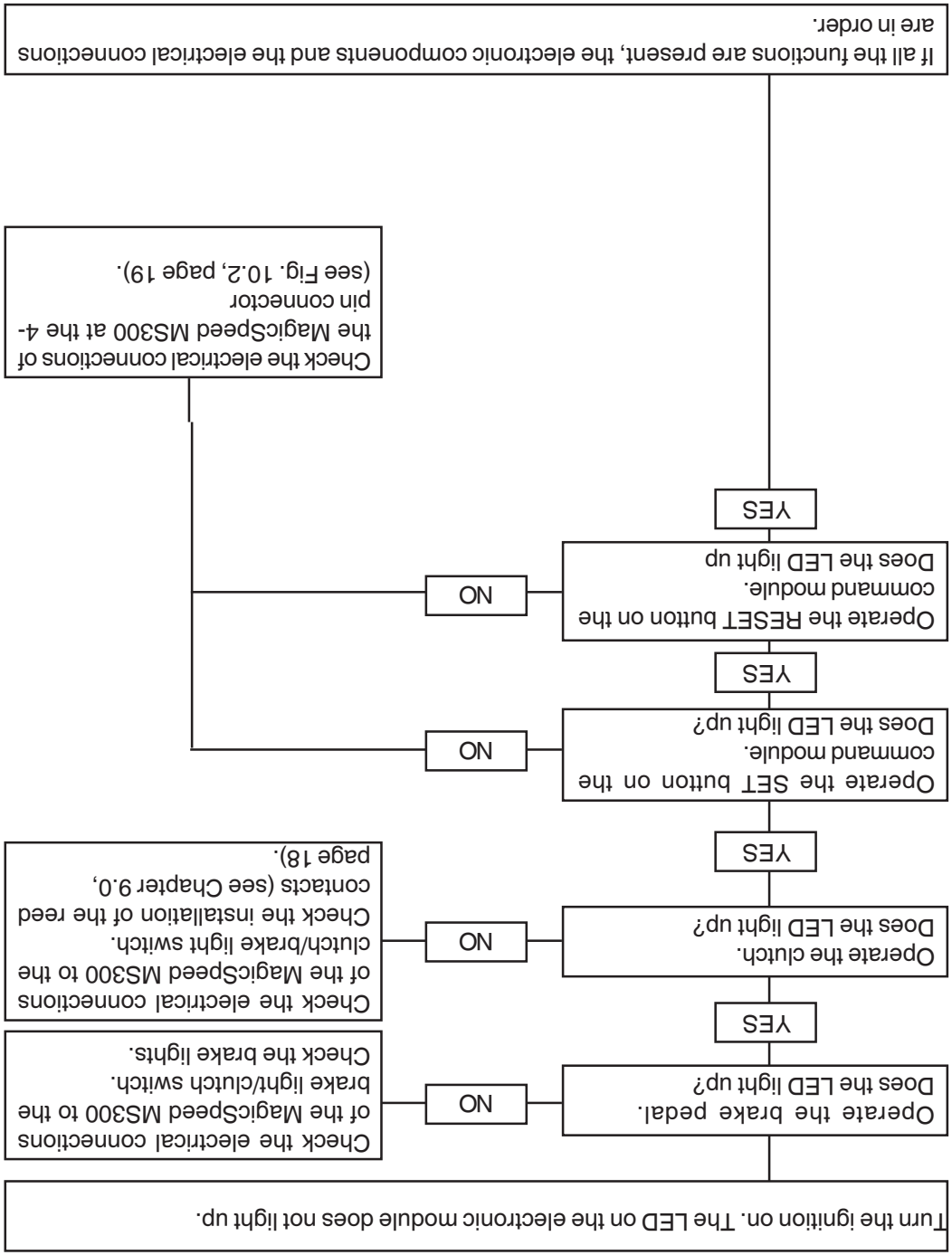
15.0 TROUBLESHOOTING

Installation of the MagicSpeed MS300 has been completed and the battery has been reconnected.
Now carry out the tests in the sequence A, B and then C.

TEST A - Prüfung der elektronischen Bauteile und der elektrischen Anschlüsse



TEST A – Testing of electronic components and electrical connections



Schalten Sie die Zündung aus. Treten Sie kurz auf die Bremse, damit der Speicher im Elektronikmodul gelöscht wird. Schalten Sie das Schaltgetriebe bzw. das Automatikgetriebe in den Leerlauf bzw. auf Neutral (Handbremse anziehen).
Starten Sie bei gedrückter SET-Taste den Motor. Wenn der Motor läuft, die SET-Taste loslassen.
Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler ein.
Jetzt befindet sich der Geschwindigkeitsregler im Diagnosemodus.

Halten Sie die SET-Taste gedrückt. Die Motordrehzahl muß langsam ansteigen (Achtung lassen Sie den Motor nicht überdrehen). Sobald die SET-Taste losgelassen wird, muß die bis dahin erreichte Motordrehzahl gehalten werden.

NEIN → Verkabelung vom Servogerät überprüfen (siehe Kapitel 8.0 ab Seite 13 - 17). Unterdruckanschluß überprüfen. Gasgestängeanbindung (Bowdenzug) überprüfen (siehe Kapitel 7.0 ab Seite 8 - 12).

JA

Halten Sie die RESET-Taste gedrückt. Die Motordrehzahl muß langsam abfallen. Sobald die RESET-Taste losgelassen wird muß die bis dahin erreichte Motordrehzahl gehalten werden.

NEIN → Verkabelung vom Servogerät überprüfen (siehe Kapitel 8.0 ab Seite 13 - 17). Unterdruckanschluß überprüfen. Gasgestängeanbindung (Bowdenzug) überprüfen (siehe Kapitel 7.0 ab Seite 8 - 12).

JA

Betätigen Sie die Kupplung oder die Bremse. Die Motordrehzahl muß auf die Leerlaufdrehzahl abfallen.

NEIN → Verkabelung vom Servogerät und Kupplungsschalter überprüfen.

JA

Sind alle Funktionen vorhanden, ist das Servogerät und dessen Anschlüsse in Ordnung.

Turn the ignition off. Briefly depress the brake to cancel the memory in the electronic module. Put the manual or automatic gearbox into neutral (with the handbrake on).
Start the engine with the SET button depressed. When the engine is running, release the SET button.
Switch the cruise control on.
The cruise control is now in diagnostics mode.

Hold the SET button depressed. The engine speed should slowly increase (Caution: Do not over-rev the engine). As soon as the SET button is released, the engine speed at that point should be maintained.

NO → Check the wiring from the servo unit (see Chapter 8.0 on pages 13-17). Check the vacuum connections. Check the throttle control lever connection (Bowden wire) (see Chapter 7.0 on pages 8-12).

YES

Hold the RESET button depressed. The engine speed should slowly decrease. As soon as the RESET button is released, the engine speed at that time should be maintained.

NO → Check the wiring from the servo unit and clutch switch.

YES

Depress the clutch or brake. The engine sped should fall to idling revs.

YES

If all the functions are present, the servo unit and its connections are in order.

Bei Benutzung eines Drehzahlsignals kann der Test im Stand durchgeführt werden.
Bei Benutzung eines Geschwindigkeitssignals muß dieser Test im Fahrbetrieb vorgenommen werden.
Starten Sie den Motor bzw. fahren Sie mit dem Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit v o n ca. 50km/h. Betätigen Sie den ”ON/OFF”-Schalter. Der MagicSpeed MS300 ist betriebsbereit.

Die rote LED im E- Modul blinkt.

NEIN

Verkabelung von der Signalleitung (gelb oder blau) überprüfen. Geschwindigkeitssignal überprüfen.

JA

Die rote LED blinkt ca. 1 mal pro Sekunde

NEIN

Blinkt die rote LED schneller als ca. 1 mal pro Sekunde muß die PPM Einstellung erhöht werden siehe Seite 23.

NEIN

Blinkt die rote LED langsamer als ca. 1 mal pro Sekunde, muß die PPM-Einstellung erniedrigt werden (siehe Seite 23).

JA

Das Geschwindigkeitssignal ist in Ordnung.

The speed signal is in order.

YES

If the red LED is blinking faster than approx. 1 time per second, the PPM setting must be raised (see page 23).

NO

The red LED is blinking approx. 1 time per second

NO

If the red LED is blinking faster than approx. 1 time per second, the PPM setting must be raised (see page 23).

YES

The red LED in the E module is blinking.

NO

Check the wiring of the signal cable (yellow or blue). Check the speed signal.

YES

If a rev count signal is used, the test can be performed at a standstill. If a speed signal is used, the test must be performed on the road.

Start the engine or drive the vehicle at a speed of approx. 50 kph. Switch on the cruise control with the ON/OFF switch.

WAECO
mobile solutions

Headquarters

(D) **WAECO International GmbH** · Hollefeldstraße 63 · D-48282 Emsdetten
Fon: +49 2572 879-195 · Fax: +49 2572 879-322 · E-Mail: info@waeco.de · Internet: www.waeco.de

Europe

(CH) **WAECO Schweiz AG**
Riedackerstrasse 7a
CH-8153 Rümlang (Zürich)
Fon: +41 44 8187171
Fax: +41 44 8187191
E-Mail: info@waeco.ch

(DK) **WAECO Danmark A/S**
Tværvej 2
DK-6640 Lunderskov
Fon: +45 75585966
Fax: +45 75586307
E-Mail: waeco@waeco.dk

(E) **WAECO IbØrica S.A**
Camí del Mig, 106
Poligono Industrial Les Corts
E-08349 Cabrera de Mar
(Barcelona)
Fon: +34 93 7502277
Fax: +34 93 7500552
E-Mail: info@waeco.es

(F) **WAECO Distribution SARL**
ZAC 2 · Les Portes de L'Oise
Rue Isaac Newton – BP 59
F-60230 Chambly (France)
Fon: +33 1 30282020
Fax: +33 1 30282010
E-Mail: info@waeco.fr

(FIN) **WAECO Finland OY**
Mestarintie 4
FIN-01730 Vantaa
Fon: +358 20 7413220
Fax: +358 9 7593700
E-Mail: waeco@waeco.fi

(I) **WAECO Italcold SRL**
Via dell'Industria 4/0
I-40012 Calderara di Reno (BO)
Fon: +39 051 727094
Fax: +39 051 727687
E-Mail: sales@waeco.it

(N) **WAECO Norge AS**
Leif Weldingsvei 16
N-3208 Sandefjord
Fon: +47 33428450
Fax: +47 33428459
E-Mail: firmapost@waeco.no

(NL) **WAECO Benelux B.V.**
Ecustraat 3
NL-4879 NP Etten-Leur
Fon: +31 76 5029000
Fax: +31 76 5029090
E-Mail: verkoop@waeco.nl

(S) **WAECO Svenska AB**
Gustaf Melins gata 7
S-42131 Västra Frölunda
(Göteborg)
Fon: +46 31 7341100
Fax: +46 31 7341101
E-Mail: info@waeco.se

(UK) **WAECO UK Ltd.**
Dorset DT2 8LY · Unit G
Roman Hill Business Park
UK-Broadmayne
Fon: +44 1305 854000
Fax: +44 1305 854288
E-Mail: sales@waeco.co.uk

Overseas + Middle East

(AUS) **WAECO Pacific Pty. Ltd.**
1 John Duncan Court
Varsity Lakes QLD 4227
Fon: +61 7 55076000
Fax: +61 7 55221003
E-Mail: sales@waeco.com.au

(HK) **WAECO Impex Ltd.**
Headquarters
Suites 3210-12 · 32/F · Tower 2
The Gateway · 25 Canton Road
Tsim Sha Tsui · Kowloon
Hong Kong
Fon: +852 2 4632750
Fax: +852 24639067
E-Mail: info@waeco.com.hk

(ROC) **WAECO Impex Ltd.**
Taipei Office
2 FL-3 · No. 56 Tunhua South Rd, Sec 2
Taipei 106, Taiwan
Fon: +886 2 27014090
Fax: +886 2 27060119
E-Mail: marketing@waeco.com.tw

(UAE) **WAECO Middle East FZCO**
R/A 8, SD 6
Jebel Ali, Dubai
Fon: +971 4 8833858
Fax: +971 4 8833868
E-Mail: waeco@emirates.net.ae

(USA) **WAECO USA, Inc.**
8 Heritage Park Road
Clinton, CT 06413
Fon: +1 860 6644911
Fax: +1 860 6644912
E-Mail: customercare@waecousa.com

www.waeco.com

3.03.06.01445 10/2005

WAECO
mobile solutions

Headquarters
(D) WAECO International GmbH · Hollefeldstraße 63 · D-48282 Emsdetten
Fon: +49 2572 879-195 · Fax: +49 2572 879-322 · E-Mail: info@waeco.de · Internet: www.waeco.de

Europe
(CH) WAECO Schweiz AG
Riedackerstrasse 7a
CH-8153 Rümlang (Zürich)
Fon: +41 44 8187171
Fax: +41 44 8187191
E-Mail: info@waeco.ch

(DK) WAECO Danmark A/S
Tværvej 2
DK-6640 Lunderskov
Fon: +45 75585966
Fax: +45 75586307
E-Mail: waeco@waeco.dk

(E) WAECO IbØrica S.A
Camí del Mig, 106
Poligono Industrial Les Corts
E-08349 Cabrera de Mar
(Barcelona)
Fon: +34 93 7502277
Fax: +34 93 7500552
E-Mail: info@waeco.es

(F) WAECO Distribution SARL
ZAC 2 · Les Portes de L'Oise
Rue Isaac Newton – BP 59
F-60230 Chambly (France)
Fon: +33 1 30282020
Fax: +33 1 30282010
E-Mail: info@waeco.fr

(FIN) WAECO Finland OY
Mestarintie 4
FIN-01730 Vantaa
Fon: +358 20 7413220
Fax: +358 9 7593700
E-Mail: waeco@waeco.fi

(I) WAECO Italcold SRL
Via dell'Industria 4/0
I-40012 Calderara di Reno (BO)
Fon: +39 051 727094
Fax: +39 051 727687
E-Mail: sales@waeco.it

(N) WAECO Norge AS
Leif Weldingsvei 16
N-3208 Sandefjord
Fon: +47 33428450
Fax: +47 33428459
E-Mail: firmapost@waeco.no

(NL) WAECO Benelux B.V.
Ecustraat 3
NL-4879 NP Etten-Leur
Fon: +31 76 5029000
Fax: +31 76 5029090
E-Mail: verkoop@waeco.nl

(S) WAECO Svenska AB
Gustaf Melins gata 7
S-42131 Västra Frölunda
(Göteborg)
Fon: +46 31 7341100
Fax: +46 31 7341101
E-Mail: info@waeco.se

(UK) WAECO UK Ltd.
Dorset DT2 8LY · Unit G
Roman Hill Business Park
UK-Broadmayne
Fon: +44 1305 854000
Fax: +44 1305 854288
E-Mail: sales@waeco.co.uk

Overseas + Middle East
(AUS) WAECO Pacific Pty. Ltd.
1 John Duncan Court
Varsity Lakes QLD 4227
Fon: +61 7 55076000
Fax: +61 7 55221003
E-Mail: sales@waeco.com.au

(HK) WAECO Impex Ltd.
Headquarters
Suites 3210-12 · 32/F · Tower 2
The Gateway · 25 Canton Road
Tsim Sha Tsui · Kowloon
Hong Kong
Fon: +852 2 4632750
Fax: +852 24639067
E-Mail: info@waeco.com.hk

(ROC) WAECO Impex Ltd.
Taipei Office
2 FL-3 · No. 56 Tunhua South Rd, Sec 2
Taipei 106, Taiwan
Fon: +886 2 27014090
Fax: +886 2 27060119
E-Mail: marketing@waeco.com.tw

(UAE) WAECO Middle East FZCO
R/A 8, SD 6
Jebel Ali, Dubai
Fon: +971 4 8833858
Fax: +971 4 8833868
E-Mail: waeco@emirates.net.ae

(USA) WAECO USA, Inc.
8 Heritage Park Road
Clinton, CT 06413
Fon: +1 860 6644911
Fax: +1 860 6644912
E-Mail: customercare@waecousa.com

www.waeco.com

3.03.06.01445 10/2005

www.waeco.com